

# RAUHUT & KRUSCHEL

BRIEFMARKEN - AUKTIONSHAUS

## 232. Auktion

Teil III

am 25. April 2025  
in Mülheim an der Ruhr

## Altdeutsche Staaten

(und Brustschilder)  
Sammlung „Winterhude“



Los-Nr. 332

[www.rauhut-auktion.de](http://www.rauhut-auktion.de)





Los 204 / 600,-

## 232. Rauhut & Kruschel-Auktion

Teil III: Altdeutsche Staaten  
(und Brustschilder)  
Sammlung "Winterhude"

am Freitag, den 25. April 2025

Versteigerung ab 16:00 Uhr

(Wir bitten weiterhin um formlose Vorab-Anmeldung,  
gerne auch telefonisch, wenn Sie persönlich an der Auktion  
teilnehmen möchten. Vielen Dank!)

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde des Hauses Rauhut & Kruschel,

vor Ihnen liegt ein überschaubarer Sonderkatalog mit einem interessanten Angebot der Altdeutschen Staaten aus einer umfangreichen Sammlung.

Dem Sammlerwunsch, dies in einem separaten Auktionskatalog anzubieten, sind wir gerne nachgekommen, der Einlieferer wünschte aber, anonym zu bleiben. Das Pseudonym für diesen Katalog haben wir in Anlehnung an die Stadt, aus der diese Sammlung stammt, gewählt.

Das Interesse des Sammlers bestand nicht in der Vollständigkeit eines Gebietes, sondern darin, einen reizvollen Querschnitt zusammenzutragen. Dies ist ihm zweifelsohne gut gelungen. Es sind zahlreiche seltene Marken, wie z.B. einwandfreie Oldenburg Nr. 5 und 9 gestempelt mit neuen Attesten, sowie interessante Frankaturen enthalten. Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Durchsicht des Kataloges.

Auch die beiden anderen Auktionskataloge unseres Hauses zur 232. Auktion, der Hauptkatalog sowie der separate Band mit ausgewählt hochwertigen, besonders schönen oder besonders interessanten Losen, bieten Ihnen einen überdurchschnittlich umfangreiches Spektrum der Philatelie und wir laden zum Studium und zur Auktionsteilnahme herzlich ein.

Wie immer finden Sie sämtliche Einzellose und die zugehörigen Atteste auf unserer Internet-Seite: [www.rauhut-auktion.de](http://www.rauhut-auktion.de)

Sollten Sie über den Verkauf einer entsprechenden Sammlung nachdenken: Bitte sprechen Sie mich an.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Harald Rauhut



# Auktions-Auftrag

Adresse:

\_\_\_\_\_  
Bieternummer

\_\_\_\_\_  
Kundennummer

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Referenzen

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Plz., Ort

Hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass die Firma Rauhut & Kruschel GmbH die von mir angegebenen Daten für die regelmäßige Zusendung der Auktionskataloge und für eigene Werbezwecke verwendet. Diese Einwilligung kann jederzeit von mir widerrufen werden. Darüber hinaus habe ich die Informationen zur Datenverarbeitung zur Kenntnis genommen.

\_\_\_\_\_  
E-Mail Adresse

Hiermit erteile ich Herrn Harald Rauhut, Werdener Weg 44, 45470 Mülheim an der Ruhr, den Auftrag, für mich und meine Rechnung folgende Los-Nummern bis zur Höhe der aufgeführten Preise zu ersteigern. Bei Aufträgen ist die angegebene Katalognummer verbindlich. Einmal abgegebene Gebote können nicht storniert werden. Gebote werden nur soweit in Anspruch genommen, als damit andere Aufträge oder Saalgebote überboten werden müssen. Der Auftraggeber erkennt die im Auktionskatalog abgedruckten Auktionsbedingungen an. Die Zusendung der Lose erfolgt bei uns bekannten Kunden gegen Rechnung, Neukunden ggf. Referenzen angeben!

**Nur ankreuzen, wenn zutreffend:**

Wenn erforderlich, dürfen Sie meine Gebote um 10% - 20% erhöhen. Gilt nicht für Lose gegen „Gebot“.

**Sie können die Gesamtkaufsumme begrenzen, Gesamtbetrag \_\_\_\_\_ Euro, exkl. Aufgeld (ca. 10% Abweichung erlaubt) und deshalb ruhig auf alle Sie interessierenden Lose bieten, um bessere Erfolgsaussichten zu haben (Lose gegen „Gebot“ können nicht mit in die Begrenzung einbezogen werden).**

Losnummer	Höchstgebot Euro ausschl. Aufgelder

Losnummer	Höchstgebot Euro ausschl. Aufgelder

Losnummer	Höchstgebot Euro ausschl. Aufgelder

 Bei den unten aufgeführten Los-Nummern möchte ich telefonisch mitbieten.

Bitte nennen Sie uns eine Telefonnummer, unter der Sie während der Auktion auf jeden Fall zu erreichen sind. Wir rufen Sie unmittelbar vor Aufnahme der betreffenden Los-Nummer vom Auktionspult an. Sie können dann über Telefon direkt an der Auktion teilnehmen.

Der Auktionator übernimmt keine Haftung für das Zustandekommen der Telefonverbindung.

Sofern die Telefonverbindung aus Gründen, die der Versteigerer nicht zu vertreten hat, nicht zustande kommt, biete ich mindestens den Ausruf.

Meine Telefonnummer: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

| Losnummer |
|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
|           |           |           |           |           |           |           |           |

# Versteigerungsbedingungen

1. Der Versteigerer handelt in fremden Namen und für fremde Rechnung. Der Versteigerer ist berechtigt, die Rechte des Einlieferers aus dessen Auftrag und aus dem Zuschlag im Namen des Einlieferers geltend zu machen. Mit dem Zuschlag kommt ein Kaufvertrag zwischen dem Einlieferer und dem Ersteigerer zustande. Der Versteigerer ist auf Verlangen des Einlieferers oder des Erwerbers zur Namhaftmachung des jeweils anderen Vertragspartners rechtlich verpflichtet.
2. Der Versteigerer behält sich das Recht vor, während der Versteigerung – unter Wahrung der Interessen der Einlieferer – Nummern des Kataloges zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder zurückzuziehen.
3. Die zur Versteigerung kommenden Sachen können vor der Auktion besichtigt und geprüft werden. Für die nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommenen Katalogbeschreibungen wird vom Versteigerer keine Garantie im Rechtssinne übernommen – mit Ausnahme der Regelung in Ziffer 12. Bei Sammellosen beziehen sich die dazu gemachten Angaben nicht auf eine vertraglich vereinbarte Beschaffenheit im kaufrechtlichen Sinne. Der Auktionator übernimmt auch keinerlei Garantie für einzelne Marken und deren Qualitäten, wenn diese aus Sammellosen stammen. Formulierungen wie "postfrisch" oder "komplett" geben den Eindruck von Stichproben für die wertentscheidenden Teile des Sammelloses wieder, sind aber keinerlei Zusicherung. Alle Sammellose werden nur so versteigert, wie sie sind. Bei Einzellosen kann der Käufer, der Unternehmer ist, den Versteigerer nicht wegen Sachmängeln in Anspruch nehmen, wenn dieser seine Sorgfaltspflichten erfüllt hat. Der Versteigerer wird aber bei begründeten Beanstandungen, die ihm spätestens 3 Wochen nach Auktionsschluss angezeigt werden, innerhalb einer Frist von 12 Monaten seine Mängelansprüche gegen den Einlieferer geltend machen. **Reklamierte Einzellose müssen mit unveränderter, nicht beschrifteter Loskarte retourniert werden, sonst ist eine Rücknahme ausgeschlossen.** Im Falle erfolgreicher Inanspruchnahme erstattet er dem Käufer den Kaufpreis, einschl. Aufgeld; ein weitergehender Anspruch, auch auf Erstattung von Prüf- und Portoauslagen oder Zinsen, ist ausgeschlossen. Sofern Sie eine Überprüfung durch einen BPP-Prüfer wünschen, bedarf dies der Benachrichtigung und Zustimmung des Auktionators. Bei abweichenden Farbuordnungen für bereits BPP-geprüfte Lose kann der Auktionator nach eigenem Ermessen entscheiden, ob er eine Reklamation akzeptiert oder nicht. Lediglich im Falle einer Fälschung oder Verfälschung erstattet der Auktionator die Kosten eines BPP-Prüfers. Die Haftung für Körper- und Gesundheitsschäden bleibt unberührt.
4. Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Höchstbietenden. Der Versteigerer kann den Zuschlag in begründeten Fällen verweigern oder unter Vorbehalt erteilen. Er kann den Zuschlag zurücknehmen und die Sache erneut ausbieten, wenn ein rechtzeitig abgegebenes Gebot übersehen worden ist oder wenn der Höchstbietende sein Gebot nicht gelten lassen will oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen. Bei Vorbehaltszuschlägen ist der Bieter bis zur Klärung mit dem Einlieferer an sein Gebot gebunden, mindestens jedoch sechs Wochen; das gleiche gilt bei Abgabe von Untergeboten und für Erwerbe im Nachverkauf.
5. Mit der Erteilung des Zuschlags geht die Gefahr für nicht zu vertretende Verluste oder Beschädigungen auf den Erwerber über. Das Eigentum an der ersteigerten Sache wird erst mit vollständigem Zahlungseingang beim Versteigerer auf den Erwerber übertragen.
6. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Die Sachen sind sofort nach der Auktion in Empfang zu nehmen. Falls der Erwerber Versendung wünscht, geht sie auf seine Kosten. Falls der Erwerber Unternehmer ist, geht die Gefahr in diesem Falle bereits mit der Übergabe an den Spediteur oder eine sonst zum Versand bestimmte Person oder Anstalt über. Sofern ein Versand, z.B. aufgrund nicht erfüllbarer zollrechtlicher Vorschriften, nicht möglich oder zumutbar ist, entscheidet der Auktionator nach eigenem Ermessen, nicht zu versenden, sondern dem Käufer lediglich die ersteigerten Lose zur Abholung bereitzustellen. In diesem Falle muss der Käufer das ersteigerte Gut auf eigene Kosten beim Auktionator abholen oder abholen lassen.
7. Der Versteigerer erhält vom Käufer eine Provision von 22 % des Zuschlagpreises sowie Euro 3,- pro Los. Bei schriftlichen Bietern wird das Porto und die Versicherungspauschale gesondert berechnet. Die gesetzliche Mehrwertsteuer von z.Zt. 19 % wird nur auf die Nebenkosten (Aufgeld, Losgebühr, Porto etc.) berechnet, weil eine reine Vermittlungsleistung erbracht wird. Für Vermittlungsleistungen an Geschäftskunden aus anderen EU-Ländern mit USt.-Nr. wird das Reverse-Charge-Verfahren angewendet, d.h., die Provisionen, die Losgebühren und die sonstigen Kosten unterliegen nicht der deutschen Umsatzsteuer. Der Kunde ist in diesen Fällen verpflichtet, die Umsatzsteuer auf diese Entgelte in seinem Heimatland zu entrichten. Für Vermittlungsleistungen an Geschäftskunden aus einem Drittland fällt keine Umsatzsteuer an, wenn die Unternehmer-Eigenschaft in geeigneter Weise nachgewiesen wird. Auch Vermittlungsleistungen an Privat-Kunden aus Drittländern sind umsatzsteuerpflichtig. Während der Auktion ausgestellte Rechnungen gelten nur vorbehaltlich einer Nachprüfung auf Irrtümer.
8. Der Rechnungsbetrag ist mit dem Zuschlag fällig und zahlbar in bar oder per Banküberweisung. Zahlungen auswärtiger Erwerber, die schriftlich oder telefonisch geboten haben, sind binnen 10 Tagen nach Rechnungszustellung fällig, spätestens drei Wochen nach der Auktion, es sei denn, hierzu ist eine gesonderte Individual-Vereinbarung mit ausdrücklicher Zustimmung des Versteigerers getroffen.
9. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen in Höhe von 2% pro Monat als Verzugszschaden berechnet. Im übrigen kann der Versteigerer wahlweise Erfüllung oder nach Fristsetzung Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen; der Schadensersatz kann dabei auch so berechnet werden, dass die Sache in einer neuen Auktion nochmals versteigert wird und der säumige Käufer für einen eventuellen Mindererlös gegenüber der früheren Versteigerung und die besonderen Kosten der wiederholten Versteigerung einschließlich der Gebühren des Versteigerers aufzukommen hat.
10. Schriftliche Kaufgebote und solche per Email werden stets interessewährend, jedoch ohne Gewähr, ausgeführt, auf Cent-Beträge endende Gebote werden auf den nächsthöheren vollen Eurobetrag aufgerundet. Best- oder Höchstgebote werden bis zum 5fachen Ausrufpreis mitgesteigert. „Gebot“-Lose werden zum Höchstgebot zugeschlagen und können nicht mit in eine eventuelle Kaufpreisbegrenzung bzw. Gebotslimitierung einbezogen werden. Gebote auf "Gebot"-Lose werden auch in solchen Fällen davon unabhängig ausgeführt. Kunden, die während der Auktion telefonisch mitbieten möchten, müssen mindestens den Schätzwert bieten und schriftlich vor der Auktion einen Auftrag erteilen. Im Falle einer Nichterreichbarkeit führt der Versteigerer den Auftrag zum Schätzwert aus. Bei Telefon-Geboten übernimmt der Versteigerer keine Gewähr für das Zustandekommen der Verbindung.
11. Solange Kataloginhaber, Auktionsteilnehmer und Bieter sich nicht gegenteilig äußern, versichern sie, dass sie den Katalog und die darin abgebildeten Gegenstände aus der Zeit des 3. Reiches nur zu Zwecken der staatsbürgerlichen Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger Bestrebung, der Kunst oder der Wissenschaft, der Forschung oder der Lehre, der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte oder ähnlichen Zwecken erwerben (§§ 86a, 86 Strafgesetzbuch).
12. Der Versteigerer garantiert dem Ersteigerer gegenüber auf die Dauer von fünf Jahren die Echtheit aller ersteigerten Einzellose der Deutschen Klassik bis 1875. Sofern die Lose mit einer aktuellen Prüfung eines für seine Prüfung haftenden Verbandsprüfers ausgestattet sind, haftet der Versteigerer nur insofern, wie ihm gegenüber der Prüfer haftet. In jedem Falle ist für den Nachweis einer Fälschung die Beibringung eines eindeutigen BPP-Befundes oder BPP-"Falsch"-Signatur erforderlich. Die Haftung beschränkt sich auf die Rückzahlung des Kaufpreises.
13. Erfüllungsort und Gerichtsstand für den kaufmännischen Verkehr ist Mülheim a.d. Ruhr. Es gilt deutsches Recht. Das UN-Abkommen zu Verträgen über den internationalen Warenkauf (CISG) wird ausgeschlossen.
14. Sollte eine der vorstehenden Bedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Der Nachverkauf ist Bestandteil der Versteigerung. Das Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatz-Verträgen findet darauf keine Anwendung, § 312d, Abs. 4, Ziffer 5, BGB

© Texte und Abbildungen dieses Auktionskataloges sind urheberrechtlich geschützt.  
Wiedergabe nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Auktionators

## Baden Markenteil

- |   |  |     |       |       |
|---|--|-----|-------|-------|
| 1 | 1 Kr. schw./sämisch, allseits voll- bis breitrandiges Kabinettstück mit NS "26 (Dinglingen), sign. Grobe (etwas durchschlagend) und Attest Stegmüller (2025). Mi. 1000,-   | ☉   | 1a    | 200,- |
| 2 | 1 Kr. schw./sämisch, waagerechter Dreierstreifen, meist vollrandig, nur bei der zweiten und dritten Marke unten minimal berührt, mit für diesen Ort typischen bräunlichen NS "101" von Oberkirch. Rechte Marke unten minimale Auffaserung. Sign. Peinelt und Attest Stegmüller. Mi. 3600,- | ☉   | 1a(3) | 500,- |
| 3 | 1 Kr. schw./sämisch als Bestellgeld rückseitig (beim Öffnen getrennt), vorderseitig 3 Kr. schw./dunkelgelb als Porto, auf kleinem Briefchen von Mannheim, Oktober 1851, nach Eppingen. Mi. 4500,-  | ✉   | 1a,2a | 200,- |
| 4 | 1 Kr. schw./bräunlich, allseits breitrandiges Luxusstück mit NS "85", Fotoexp. Fleming. Mi. 320,-  | ☉   | 1b    | 100,- |
| 5 | 1 Kr. schw./bräunlich, überrandiges Luxusstück, drei Nebenmarken, klarer NS "109" (Pforzheim), Fotoexp. Stegmüller. Mi. 320,-  | ☉   | 1b    | 100,- |
| 6 | 1 Kr. schw./bräunlich, voll- bis breitrandiges Luxusstück mit NS "109" zentrisch, sign. Thier, Pfenninger. Mi. 320,-   | ☉   | 1b    | 100,- |
| 7 | 1 Kr. schw./bräunlich, zweiseitig gut gerandet, zweiseitig minimal berührt, ungebraucht ohne Gummi, Fotoexp. Fleming. Mi. 360,-  | (*) | 1b    | 100,- |



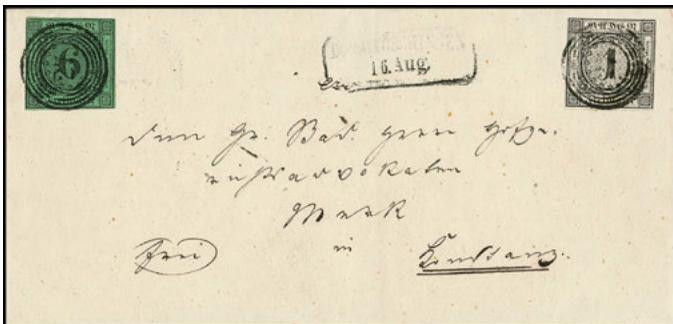


3 Vorderseite + Rückseite / 200,-



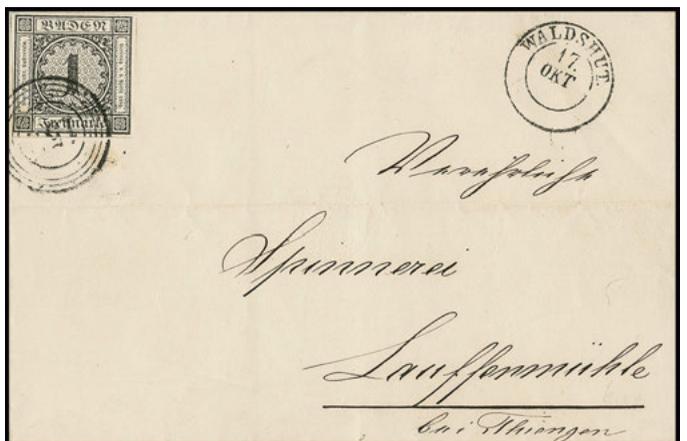
9 / 600,-

ex 12 / 100,-



15 / 300,-

17 / 150,-



20 / 100,-

18 / 80,-

8	1 Kr. schw./bräunlich, waagerechter Dreierstreifen auf Kabinettbriefstück mit NS "123" (St. Blasien). Nur linke Marke oben winzig berührt, sonst überrandig, oben offensichtlich vom Bogenrand, unten und rechts Nebenmarken. Attest Brettl "sehr feine, tadellose Erhaltung ... dekorative Einheit". Mi. 1200,-	△	1b(3)	300,-
9	1 Kr. schw./bräunlich und 3 Kr. schw./gelb, je dreiseitig gut gerandet, auf Bestellgeldbrief mit NS "27" und Ra2 "Donauöschingen" nach Offenburg. Mi. 5000,-, sign. Englert und Attest Stegmüller "ursprüngliche und tadellose Erhaltung"	⊠	1b,2b	600,-
10	3 Kr. schw./gelb, zwei Kabinettbriefstücke mit blauen NS, "74" (sign. Stegmüller) und "119" (Rippoldsau, selten)	△(2)	2b(2)	80,-
11	6 Kr. schw./bläulichgrün (sign. Stegmüller) und 6 Kr. schw./gelbgrün, überrandige Luxusstücke	⊙	3a/b	100,-
12	6 Kr. schw./bläulich- und gelblichgrün, sowie 9 Kr. schw./rosa (überrandig, links mit Bogenrand), drei Pracht-/Kabinettbriefe, Mi. 590,-	⊠(3)	3a/b, 4b	100,-
13	6 Kr. schw./gelbgrün, überrandig, rechts 5mm Bogenrand, auf Kabinettbriefstück mit NS "24", Fotoexp. Flemming	△	3b	80,-
14	6 Kr. schw./gelbgrün, zwei breit- bis überrandige Luxusstücke, einmal kleine linke obere Bogenecke	⊙	3b(2)	100,-
15	6 Kr. schw./gelbgrün in Mischfrankatur mit 1 Kr. schwarz, je meist voll- bis breitrandig, auf prachtvollem Bestellgeldbrief der 2. Gewichtsstufe von Donauöschingen nach Konstanz, Attest Stegmüller	⊠	3b,5	300,-
16	9 Kr. schw./altrosa und auf rosa, zwei allseits breit- bis überrandige Kabinett-Unterrandstücke, sign. Flemming bzw. Stegmüller	⊙	4a/b	100,-
17	9 Kr. schw./rosa in Mischfrankatur mit 3 Kr. preußischblau auf Brief von Lahr 1861 in die Schweiz, kleine Randrißchen bzw. kurze Zähne, sign. Stegmüller	⊠	4b,10a	150,-
18	1 Kr. schwarz auf Kabinettbrief von Waldshut nach Lauffenmühle bei Thiengen, allseits voll- bis breitrandig	⊠	5	80,-
19	3 Kr. schw./grün, zwei aussergewöhnlich riesenrandige Luxusstücke, einmal Briefstück (NS "68" und Neben-L2 "Kehl"), sowie mit sieben (!) Nebenmarken, NS "110", sign.	△/⊙	6(2)	100,-
20	1 Kr. schwarz, ausgabetyppisch verkürzte Zähne, in Mischfrankatur mit 3 Kr. rosa auf "Besonderer Zustellschein" aus Rastatt 1865	⊠	9,18	100,-
21	Ausgabe "eng gezähnt" überkomplett, Nr. 10c (sign. Stegmüller) kleine Zahnfehler, sonst gute Erhaltung, 9 Kr. Kabinettstück mit Fotoexp. Flemming. Mi. 840,-	⊙/△	9-12	100,-
22	3 Kr. preußischblau, ultramarin und veilchenblau (zentrischer Uhrradstempel "8", Fotoexp. Flemming), drei ausgesuchte, gut gezähnte Kabinettstücke, Mi. 370,-	⊙	10a-c	80,-
23	6 Kr. orange (ein ausgabetyppisch verkürzter Zahn) in Mischfrankatur mit 3 Kr. rosa auf mittig gefaltetem Auslandsbrief mit geradem Ra2 "Pforzheim" nach Basel	⊠	11b,18	150,-
24	1 Kr. schwarz, 6 Kr. blau und preußischblau, sowie 9 Kr. rötlich- und dunkelbraun, fünf gestempelte Kabinettstücke, meist sign. (Flemming, Stegmüller). Mi. 810,-	⊙	13, 14a/b, 15a,c	120,-
25	9 Kr. dunkelbraun, weitgehend vollzählig, nur oben zwei Zähne gering verkürzt, auf Prachtbrief mit zentr. K2 "Mannheim", Fotoexp. Stegmüller. Mi. 750,-	⊠	15c	100,-
26	3 Kr. rosa, gute enge Zahnung, Kabinettstück mit Uhrradstempel "1", sign. Bühler. Mi. 350,-	⊙	16	80,-
27	3 Kr. rosa, gute enge Zahnung in guter Beschaffenheit, Kabinettstück auf (rs. etwas verkürztem) Brief aus Offenburg. Sign. Brettl und Fotoexp. Flemming. Mi. 500,-	⊠	16	120,-
28	9 Kr. rötlichbraun in Mischfrankatur mit 1 Kr. grün auf neu gefaltetem Einschreibebrief mit K2 "Villingen" nach Karlsruhe	⊠	20a, 23	100,-
29	18 Kr. grün (wenige verkürzte Zahnspitzen) als gute Einzelfrankatur auf Damencouvert (rs. ist die obere Viertelklappe nicht ganz vollständig) von Heidelberg 1866 nach London. Sign. Bühler und Attest Stegmüller. Mi. 4000,-	⊠	21a	500,-
30	18 Kr. grün und 6 Kr. preußischblau, etwas versetzt replaziert, auf Auslandsbrief von Mannheim (K2) 1865 nach Amsterdam. Die 18 Kr. kleines Aufklebefältchen, sonst eine mit der Nr. 19b sehr seltene Kombination in der 2. Gewichtsstufe. Attest Stegmüller	⊠	21a, 19b	750,-

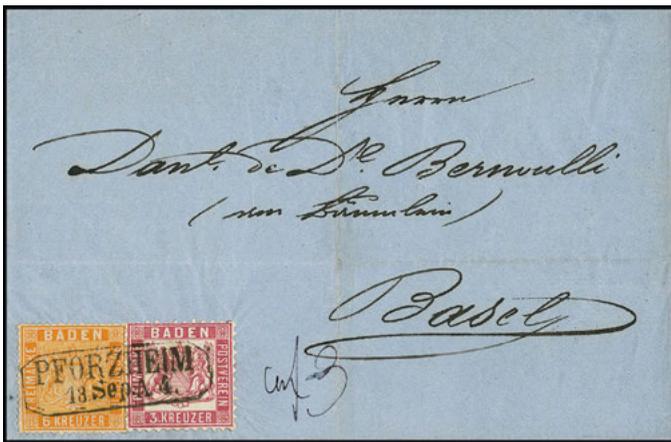


31 18 Kr. grün, dunkelgrün, zwei optisch schöne Marken mit kleinen Beanstandungen, je ☉ 21a/b 250,-  
Fotoexp. Flemming, die Nr. 21b ist selten! Mi. 2700,-



32 / 800,-

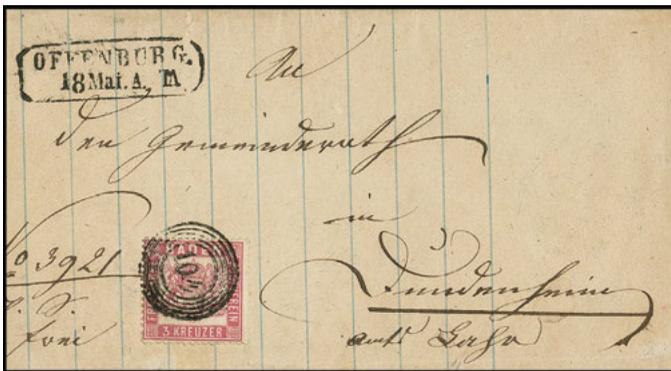
- 32 30 Kr. gelborange, Kabinettstück mit zentrischem K2 "Kehl", sign. Bühler und Attest ☉ 22a 800,-  
Stegmüller (2025). Mi. 3000,-
- 33 30 Kr. gelborange, sehr gut gezähnt und klar gestempelt mit NS "68" (Kehl), kleine ☉ 22a 250,-  
Hinterlegung oben, sonst gut, Attest Stegmüller. Mi. 3000,-
- 34 Landpost 1 Kr. schw./gelb, Kabinettstück mit K2 "Weinheim", sign. Seeger, sowie 3 Kr. ☉ Lp. 120,-  
schw./gelb mit K1 von Karlsruhe, sign. Rasche. Mi. 550,-  
1-2x
- 35 Landpost 3 Kr. schw./gelb im Paar auf Prachtbriefstück mit Ra2 "Stockach", rechte ☉ Lp.2x 70,-  
Marke min. Knitterspur, sign. Thier, Senf und Fotoexp. Flemming. Mi. 350,-  
(2)



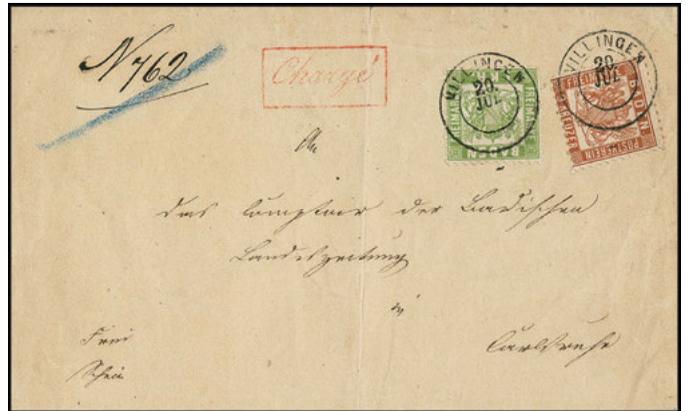
23 / 150,-



25 / 100,-



27 / 120,-



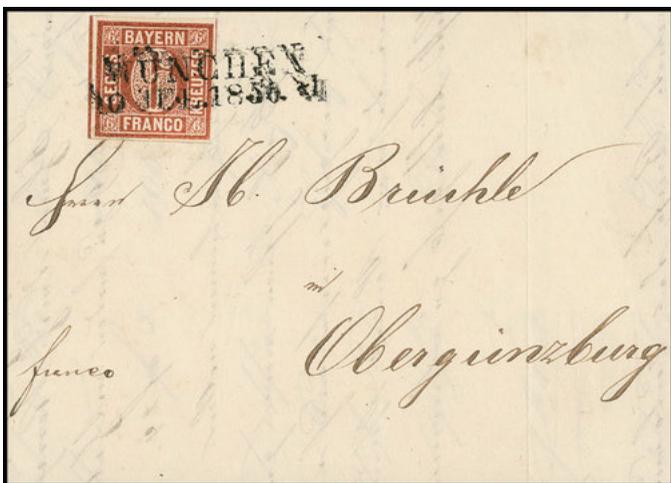
28 / 100,-



29 / 500,-



30 / 750,-



45 / 200,-



55 / 400,-

## Bayern Markenteil



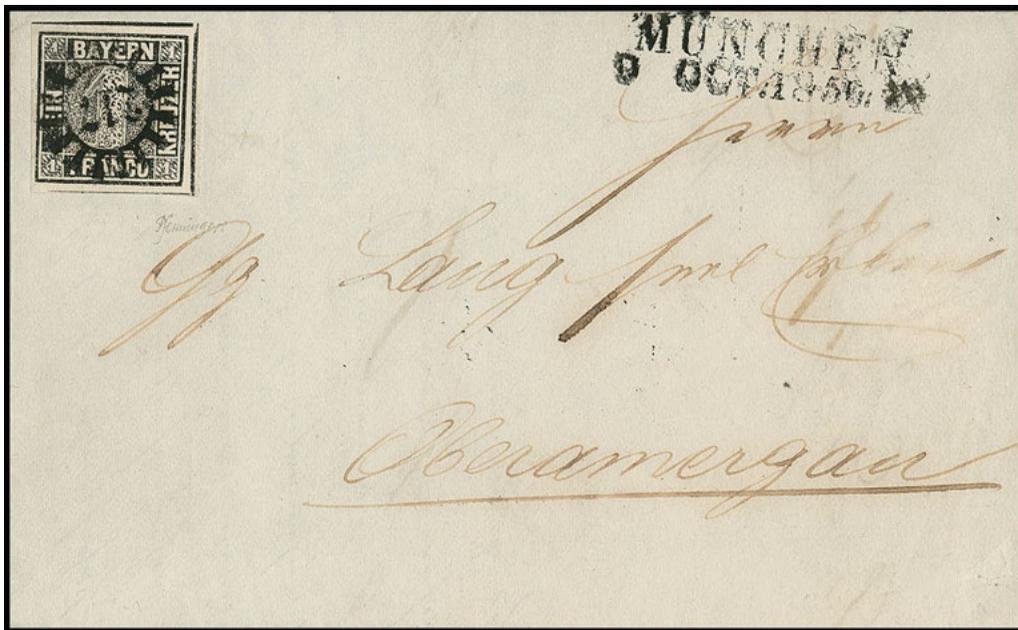
36 / 1000,-

- 36 1 Kr. schwarz, allseits sehr breitrandiges Luxusstück mit gMR "243", drei Seiten 11a 1000,-  
Schnittlinien, Attest Sem. Mi. 3500,-



37 / 400,-

- 37 1 Kr. silbergrau, Platte I, ungebrauchtes Kabinettstück aus den Restbeständen, sign. \* 11a 400,-  
Thier u.a., sowie Fotoexp. Sem. Mi. 1300,-



38 / 2000,-

- 38 1 Kr. schwarz, allseits breitrandiges Kabinettstück, rechts vom Bogenrand, auf 11a 2000,-  
Drucksache von München 1850 nach Oberammergau. Die zentrisch gestempelte Marke war zur Prüfung gelöst und wurde auf den etwas gewässerten Brief von Frau Brettl zurückgeklebt. Sign. Pfenninger, Hunziker und Attest Brettl. Mi. 7000,-



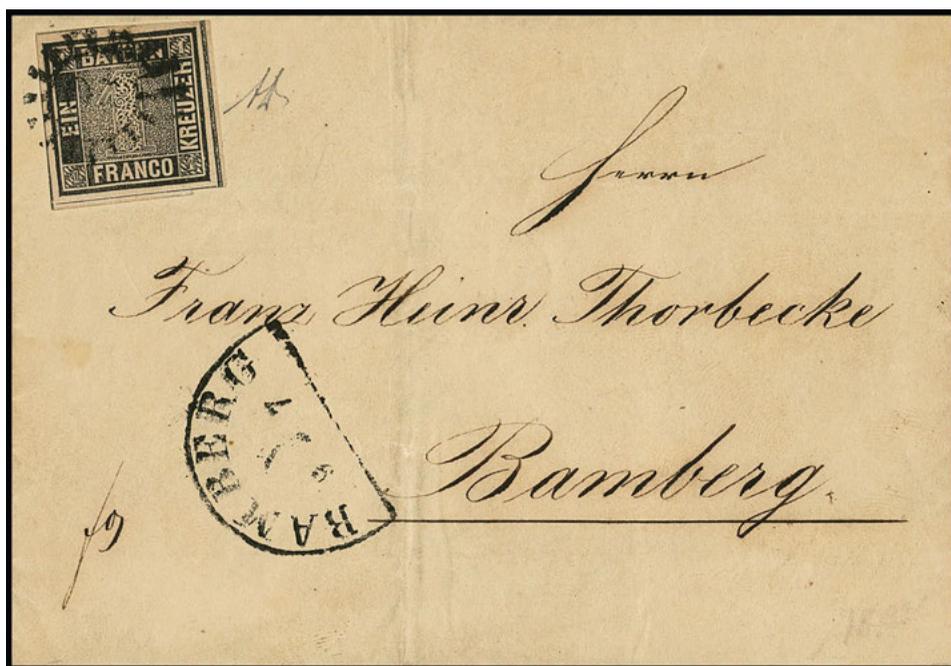
39 / 1000,-

- 39 1 Kr. tiefschwarz, Platte I, allseits sehr breit- bis überrandiges Kabinettstück mit gMR "191" (Ludwigstadt), Attest Schmitt. Mi. 4500,- ☉ 11b 1000,-



40 / 1000,-

- 40 1 Kr. grauschwarz, Platte II, Kabinettstück mit zentrischem gMR "177", sign. Drahn und Attest Sem. Mi. 3500,- ☉ 11la 1000,-



41 / 2000,-

- 41 1 Kr. schwarz, Platte II, allseits sehr breitrandiges Kabinettstück, jede Seite Schnittlinien, rechts vom Bogenrand, spät 1852 verwendet auf gef. Ortsbrief (leichte Patina) aus Bamberg (forwarded aus Würzburg), sign. Stock sowie Atteste Stegmüller (2025) und Diena ☒ 11la 2000,-
- 42 3 Kr. blau, Pl. 5, ungebrauchter Kabinett-Vierblock, Fotoexp. Schmitt. Mi. 400,- \* 2II(4) 100,-

- |    |  |   |       |       |
|----|--|---|-------|-------|
| 43 | 6 Kr. braun, Type I, sehr breitrandiges Kabinettstück (alle Schnittlinien) mit HK von Bamberg, sign. Alcuri. Mi. 300,-   | ⊙ | 4I    | 80,-  |
| 44 | 6 Kr. braun, Type I, seltene Postbetrugsmarke (etwas hell) mit doppeltem Mühradstempel, "156" (Kipfenberg), darunter wahrscheinlich "60", Fotoexp. Sem "selten vorkommend" | ⊙ | 4I    | 80,-  |
| 45 | 6 Kr. braun, Type I, allseits voll- bis sehr breitrandig, auf Kabinettbrief von München (L2) 1850 nach Obergünzburg, sign. Schmitt. Mi. 800,-                              | ⊠ | 4I    | 200,- |
| 46 | 6 Kr. braun, Type I, zwei teils sehr breitrandige Kabinettstücke, mit K2 von Augsburg bzw. HK von Sprendlingen, sign. Brettl bzw. Sem. Mi. 600,-                           | ⊙ | 4I(2) | 120,- |

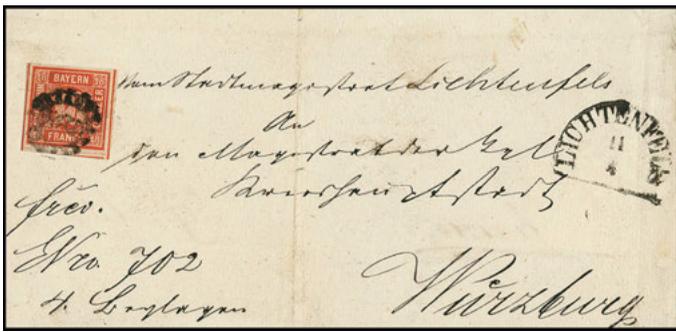


47 / 500,-

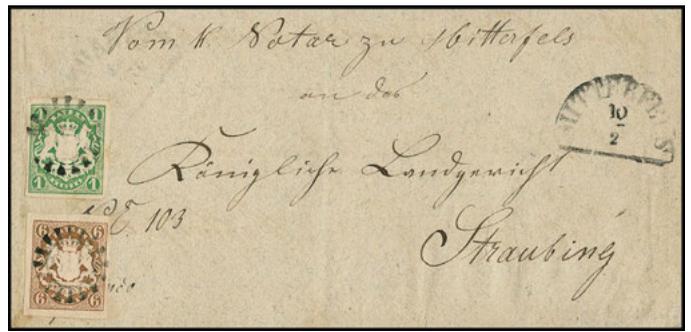
- |    |   |    |                |       |
|----|---|----|----------------|-------|
| 47 | 6 Kr. braun, Type I, zwei meist breitrandige Exemplare auf Kabinett-Chargébrief mit gMR "321" und HK "Simbach a.l." 1850 nach Nürnberg, Attest Brettl. Mi. 1500,-   | ⊠  | 4I(2)          | 500,- |
| 48 | 6 Kr. braun, Type I, zwei sehr breitrandige Exemplare auf Kabinettbriefstück mit gMR "381" (Weissenhorn), Attest B.P.A.   | △  | 4I(2)          | 150,- |
| 49 | 9 Kr. blaugrün, Type III, Kabinettstück mit gMR "188", sign. Stegmüller. Mi. 280,-  | ⊙  | 5bIII          | 60,-  |
| 50 | 9 Kr. blaugrün, Type III, Kabinettstück mit Plattenfehler oben, sign. Brettl und Fotoexp. Sem. Mi. 280,- + PF   | ⊙  | 5bIII/<br>PFIV | 80,-  |
| 51 | 9 Kr. gelbgrün, Type III, ungebrauchtes Kabinettpaar mit 5,5mm breitem unterem Bogenrand, sign. Schmitt und Fotoexp. Stegmüller. Mi. 250,-  | ** | 5dIII(2)       | 60,-  |
| 52 | 12 Kr. rot (mit rechtem Bogenrand) und 18 Kr. gelborange, je breitrandige ungebrauchte Luxusstücke, Fotoexp. Sem bzw. Schmitt. Mi. 360,-  | *  | 6,7            | 100,- |
| 53 | 18 Kr. gelborange, ungebrauchter, nahezu postfrischer Luxus-Viererblock vom linken Bogenrand, Attest Brettl. Mi. 1100,-   | *  | 7(4)           | 300,- |
| 54 | 1 Kr. orange, senkrechter Kabinett-Dreierstreifen aus der rechten oberen Bogenecke mit oMR "418", Fotoexp. Stegmüller   | ⊙  | 8I(3)          | 80,-  |
| 55 | 3 Kr. rosarot per vier auf Kabinettbrief mit oMR "479" und HK "Schweinfurt" nach Würzburg. Seltene Mehrfach-Frankatur, offensichtlich wollte der Absender für die 4. Gewichtsstufe frankieren, ab 1.8.1865 existierten aber nur noch zwei Gewichtsstufen (bis 1 Loth und von 1 bis 15 Loth). Attest Stegmüller (2025) | ⊠  | 9a(4)          | 400,- |
| 56 | 12 Kr. grün, ungebrauchter Luxus-Viererblock mit breitem rechtem Bogenrand, Attest Sem. Mi. 550,- +   | *  | 12(4)          | 150,- |



- |    |  |      |                  |       |
|----|--|------|------------------|-------|
| 57 | 18 Kr. zinnoberrot, seltenes gestempeltes Paar, linke Marke gut, Vortrennschnitt nur im Zwischenraum und rechte Marke u.a. gering eckhell, Fotoexp. Stegmüller. Mi. 750,-                      | ☉    | 13a(2)           | 100,- |
| 58 | 18 Kr. zinnoberrot, perfektes, teils riesenrandiges Exemplar als Einzelfrankatur vs. auf doppelt verwendeter gef. Briefvs. aus Lichtenfels, rs. ber. 6 Kr. blau aus Würzburg, sign. Stegmüller | ☒    | 13a,<br>10a      | 100,- |
| 59 | 18 Kr. zinnoberrot, breitrandiges ungebrauchtes Luxusstück, ferner Kabinettstück 18 Kr. orangerot, Attest bzw. Fotoexp. Sem. Mi. 1370,-, die Nr. 13a ist ungebraucht selten!                   | *    | 13a/b            | 400,- |
| 60 | 18 Kr. orangerot, meist breitrandiges Kabinettstück mit HK von Neustadt, sign. Drahn und Fotoexp. Stegmüller. Mi. 600,-  | ☉    | 13b              | 120,- |
| 61 | 1 Kr. grün im Paar in Mischfrankatur mit gez. 7 Kr. blau auf Prachtbriefstück, sign. Pfenninger, dazu weiteres Briefstück mit Mischfrankatur 1 Kr. grün mit gez. 3 Kr. rosa                    | △(2) | 14a(3),<br>25,23 | 80,-  |
| 62 | 1 Kr. grün und 6 Kr. ockerbraun als bessere Kombination auf doppelt verwendetem Kabinett-Brief aus Mitterfels, sign. Schmitt   | ☒    | 14a,20           | 100,- |
| 63 | 12 Kr. purpur, Kabinettstück auf gef. Brief von Fürth 1869 nach Mailand, Mi. 550,-   | ☒    | 18               | 150,- |
| 64 | 18 Kr. zinnoberrot, große linke untere Luxus-Bogenecke, Marke postfrisch (Mi. 300,-), im Rand Haftspuren   | **   | 19               | 100,- |



58 / 100,-



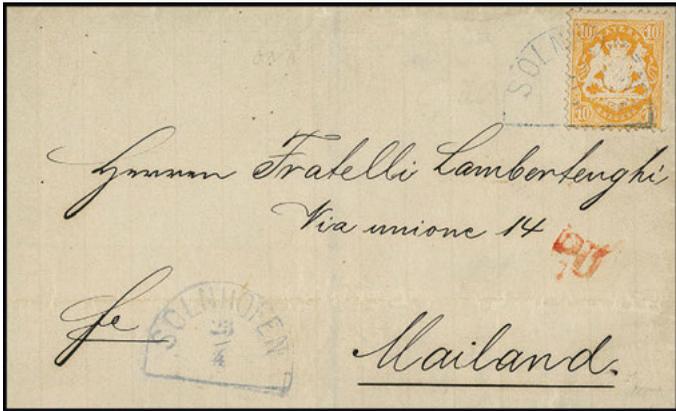
62 / 100,-



67 / 150,-



63 / 150,-



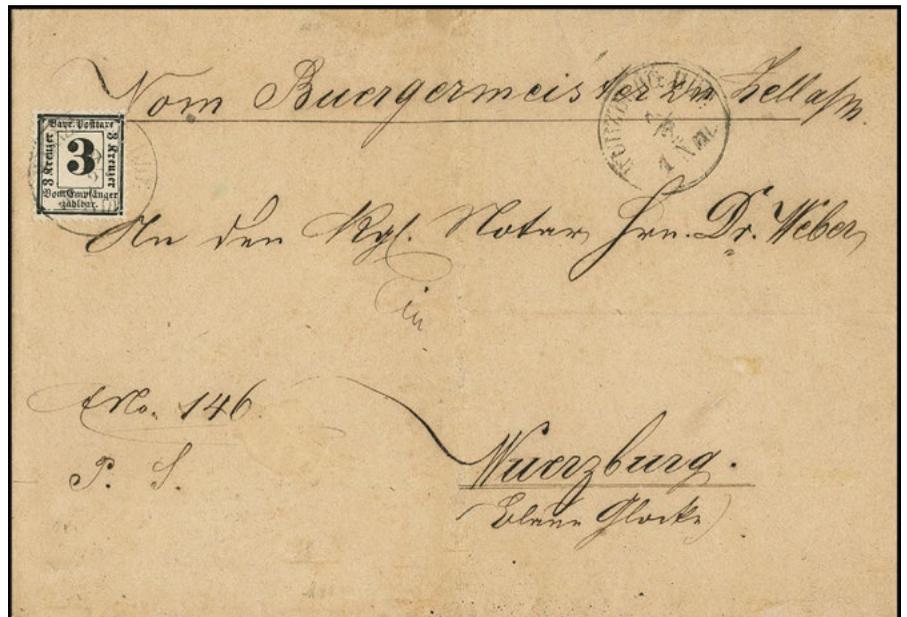
71 / 400,-



80 / 300,-



81 / 500,-



83 / 200,-

- 65 18 Kr. zinnoberrot, Luxus-Viererblock mit 22mm breitem unterem Bogenrand, oberes Paar ungebraucht, unteres postfrisch, Attest Brettl. Mi. für Paare 1010,- + \*\*/\* 19(4) 300,-



66 / 800,-

- 66 18 Kr. ziegelrot in Mischfrankatur mit gezähntem Paar 1 Kr. dunkelgrün auf Faltbriefhülle mit K2 von Regensburg 1872 nach Triest. Die Marken waren gelöst und der Brief neu gefaltet, die 18 Kr. mit fehlendem Seidenfaden, sonst tadellos. Sehr seltene Mischfrankatur, Attest Sem ☒ 19, 22Xb(2) 800,-
- 67 7 Kr. blau, geschnitten, in Mischfrankatur mit gezählter 3 Kr. rosa, Kabinettstücke auf Couvert (oben leichter Randriß) mit HK "Lautrach" in die Schweiz. Sign. mit Fotoexp. Brettl ☒ 21a, 23X 150,-
- 68 1 Kr. mattgrün, 6 Kr. graubraun, je ungebrauchte Kabinett-Neudrucke zur Wiener Weltausstellung 1873, je Fotoexp. Stegmüller. Mi. 500,- \* 22ND, 24ND 150,-
- 69 12 Kr. purpur, Prachtstück mit K1 von München (wenige Zahnspitzen gering stumpf). Sign. Thier und Fotoexp. Stegmüller. Mi. 1400,- ☉ 26X 200,-
- 70 12 Kr. purpur, ungebrauchtes Kabinettstück, Fotoexp. Sem. Mi. 450,- \* 26X 100,-
- 71 10 Kr. mattgelb, gutes Wasserzeichen, Kabinettstück als seltene Einzelfrankatur auf Brief mit blauvioletterm HK "Solnhofen" nach Mailand 1873. Beim Brief rs. geringe Papiermgl. in der unteren Briefklappe hinterklebt. Sign. Kruschel und Attest Sem. Mi. 1900,- ☒ 29Xa 400,-
- 72 10 Kr. dunkelgelb, gutes Wasserzeichen, Kabinettstück mit K1 von Nürnberg, sign. Brettl, Pfenninger. Mi. 500,- ☉ 29Xb 100,-
- 73 10 Kr. mattgelb, gest. Kabinettstück mit sowohl Plattenfehler an "10" als auch zusätzlich fast vollständigem rotem Taxstempel "20", sign. Brettl und Fotoexp. Schmitt ☉ 29Ya 70,-
- 74 1 Mk. violett, breitrandiger und schön gestempelter Viererblock mit HK "Oggersheim". Rechte obere Marke kleine helle Stelle/Sandkornpore. Mi. 1800,-. Attest Stegmüller (2025) ☉ 30a(4) 300,-
- 76 1 Mk. violett, geschnitten und gezähnt, je zentrisch gestempelte Kabinettstücke, sign. Sem. Mi. 200,- ☉ 30a, 31a 60,-
- 77 Unverausgabte 2 Mk. purpur sowie 5 Mk. auf gutem z-Papier (vom Oberrand) je postfrisch, eine Fotoexp. Sem. Mi. 470,- \*\* 1,70z 80,-
- 78 3 Mk., gutes y-Papier, postfrische linke obere Plattennummern-Bogenecke ("37"), Fotoexp. Sem. Mi. 650,- \*\* 69Y 150,-
- 79 Portomärke 3 Kr. schwarz, postfrisches Luxus-Unterrandstück, Mi. 260,- \*\* P1 80,-
- 80 Portomärke 3 Kr. schwarz, alle vier Seiten mit Teilen von Nebenmarken (!) auf gef. Brief von Kempten nach Hegge bei Kempten. Sign. Starauschek und Fotoexp. Sem. Mi. 1200,- ☒ P1 300,-



87 / 200,-



88 / 200,-



89 / 400,-



91 / 200,-



96 / 200,-



97 / 150,-



99 / 200,-



100 / 100,-



- |    |   |   |     |       |
|----|---|---|-----|-------|
| 81 | Portomärke 3 Kr. schwarz, teils überrandiges Paar mit extremer Klischee-Verschiebung (!) auf Brief 1863 von Straubing in den eigenen Landbezirk. Attest Sem "tadellos". Paare der Nr. 1 auf Brief sind selten! Mi. 2200,- | ✉ | P1  | 500,- |
| 82 | Portomärke 3 Kr. schwarz, gestempeltes Kabinettstück, sign. Pfenninger, Krause. Mi. 600,-   | ☉ | P3X | 150,- |
| 83 | Portomärke 3 Kr. schwarz, Kabinettstück auf Ortsbrief (dieser reparierter Riß und auch rs. Papierausbesserung) mit K1 "Würzburg", Fotoexp. Brettl. Mi. 1200,-   | ✉ | P3X | 200,- |

### Braunschweig Markenteil

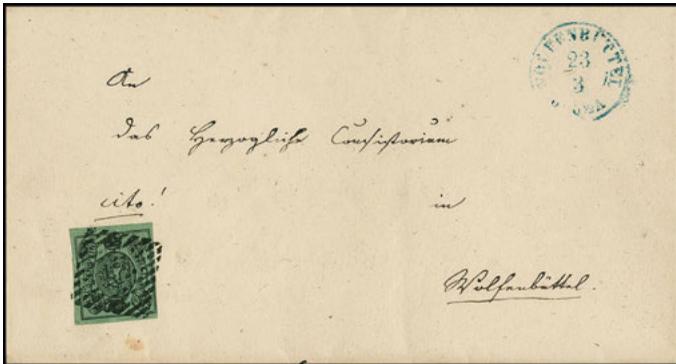
- |    |  |      |       |       |
|----|--|------|-------|-------|
| 84 | 1 Sgr. lilarosa, überrandiges Kabinettstück mit HK von Braunschweig, sign. Engel. Mi. 400,-  | ☉    | 1     | 80,-  |
| 85 | 1 Sgr. lilarosa auf Luxusbriefstück mit idealem HK "Braunschweig", sign. Thier, Feuser sowie Engel mit Attest, dazu 2 Sgr. blau auf Kabinettbriefstück mit ebenfalls schönem HK von Braunschweig | △(2) | 1,2   | 200,- |
| 86 | Erste Ausgabe, einheitlich mit K2 "Wolfenbüttel" gestempelte Kabinettserie, sign. Brettl, Pfenninger und eine Fotoexp. Mi. 1100,-  | ☉/△  | 1-3   | 250,- |
| 87 | 2 Sgr. blau, Kabinettstück auf Faltbrief von Braunschweig (HK und Stundenstempel) nach Verl. Attest Lange. Mi. 1000,-  | ✉    | 2     | 200,- |
| 88 | 2 Sgr. blau, Kabinettstück auf Brief (Adreßname überschrieben) von Braunschweig (HK und Stundenstempel) nach Hamburg. Sign. mit Attest Pfenninger, Köhler und Attest Lange. Mi. 1000,-           | ✉    | 2     | 200,- |
| 89 | 2 Sgr. blau in Mischfrankatur mit nächste Ausgabe 1 Sgr. schw./sämisch, verkehrtes Wasserzeichen der 1. Auflage, auf gef. Prachtbrief von Braunschweig 1854 nach Iserlohn, sign. Brettl          | ✉    | 2,6aY | 400,- |
| 90 | 3 Sgr. orangeroth, Kabinettstück mit zentrischem seltenen vorphil. K2 "Oker"   | ☉    | 3     | 150,- |



104 / 150,-



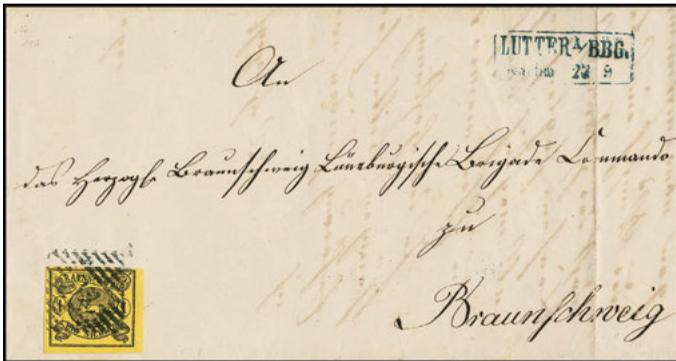
106 / 200,-



107 / 400,-



109 / 300,-



113 / 80,-



118 / 150,-



119 / 300,-



120 / 300,-

91	3 Sgr. orangerot, voll- bis breitrandig, auf schön adressiertem Prachtbrief von Wolfenbüttel nach Bad Ems, Mi. 1000,-	☒	3	200,-
92	1/4 Ggr. schw./braun, breitrandiges Kabinettstück mit besserem NS "13" (Fürstenberg), sign. Bühler u.a. Mi. 320,- +	☉	4	100,-
93	1/4 Ggr. schw./braun, breitrandiges gestempeltes Kabinettstück, sign. Hunziker. Mi. 900,-	☉	4(2)	180,-
94	1/4 Ggr. schw./braun, breitrandiger Kabinett-Viererblick mit NS "24", ex Slg. "Astrul", sign. mit Attest Pfenninger sowie Attest Lange. Mi. 2500,-	☉	4(4)	500,-
95	1/4 Ggr. schw./braun, zwei teils sehr breitrandige gestempelte Kabinettstücke, einmal auf dünnem Papier, eine Fotoexp. Lange. Mi. 820,-	☉	4,4x	150,-
96	1/3 Sgr. schwarz, Kabinettstück mit K2 "Braunschweig" auf Drucksache (ohne Schleife) 1861. Mi. 3200,-	☒	5	200,-
97	1 Sgr. schw./sämisch, verkehrtes Wasserzeichen der ersten Auflage, tadelloses Paar, dabei rechte Marke sowohl im etwas größeren Format als auch mit Plattenfehlern (u.a. Randlinie oben gebrochen) auf (rs. nicht ganz vollständigem) Brief mit Ra2 "Braunschweig" nach Bückeberg. Attest Lange	☒	6aY(2)	150,-
98	1 Sgr. schw./sämisch, verkehrtes Wasserzeichen der ersten Auflage, zwei Kabinettstücke mit versch. Orts-K2 und einmal mit Federzug, sowie mit normalem Wz. auf Luxusbriefstück mit idealem NS "15", Mi. 500,-	△/☉	6aY(3), a	100,-
99	1 Sgr. schw./bräunlichgelb per drei auf Prachtbrief mit NS "16" und blauem Neben-K2 "Greene" in typischen Abschlügen. Sign. Engel und Fotoexp. Lange. Auf Brief seltener Nummernstempel!	☒	6b(3)	200,-
100	2 Sgr. schw./blau, Kabinettstück mit sowohl HK "Braunschweig" als auch kleinem Stundenstempel auf die Marke übergehend auf Faltbrief aus bekannter Korrespondenz nach Verl. Mi. 400,- +	☒	7a	100,-
101	2 Sgr. schw./blau, normales und gutes dickes Papier, zwei gestempelte Kabinettstücke (einmal idealer NS "36", nur im Überband ausserhalb des Markenbildes etwas hell)	☉	7a(2)	80,-
102	2 Sgr. schw./blau per zwei auf Kabinettbriefstück mit besserem NS "27" (Hehlen oder Klein-Rhüden)	△	7a(2)	100,-
103	10/4 Ggr. schw./braun, gestempelte Kabinett-Einheit, sign. Lange, Pfenninger. Mi. 600,-	☉	9a (10/4)	120,-
104	2/4 und 1/4 Ggr. schw./braun auf Brief mit seltenem NS "34" zart und blauem Neben-K2 "Ottenstein" 1861	☒	9a(3/4)	150,-

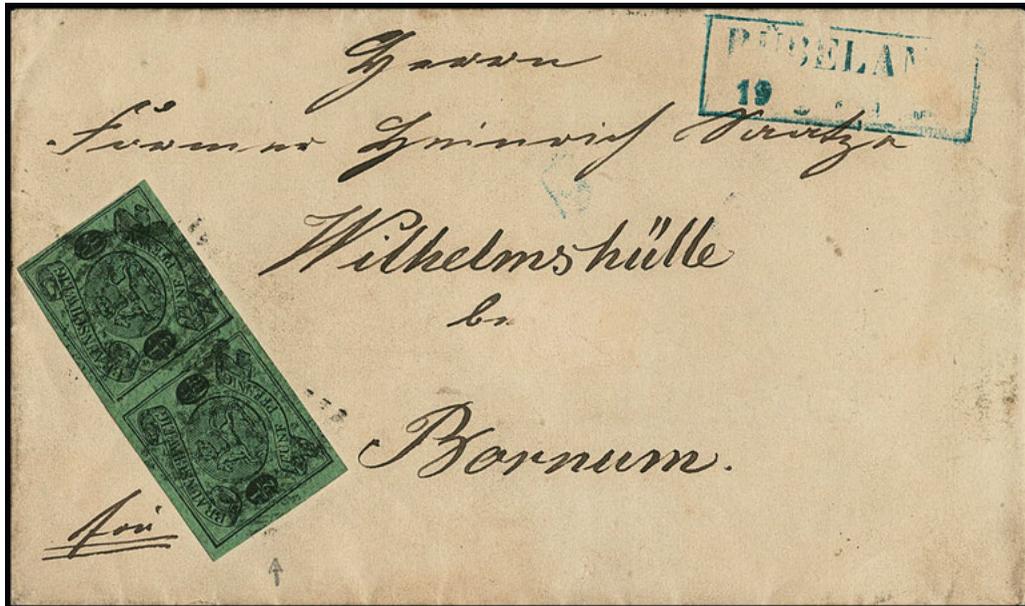


105 / 500,-

105	4/4 Ggr. schwarz auf dünnem braunem Papier, postfrischer Luxus-Achterblock vom Bogenrand, eine sehr seltene Einheit dieser Papier-Variante (Mi. für Falz und lose Marken schon 2400,-), Attest Lange	**	9ax(8)	500,-
106	4/4 Ggr. schw./gelbbraun im Paar (rechte Marke unten kleiner Vortrennschnitt, sonst gut) auf Brief (oben mittig kleiner Einriß) von Gandersheim nach Helmstedt, sign. Raybaudi, Oliva. Mi. ohne Preis (lose 800,-)	☒	9b(2)	200,-



- |     |  |   |        |       |
|-----|--|---|--------|-------|
| 107 | 1/2 Gr. schw./grün einzeln auf Kabinett-Ortsbrief aus Wolfenbüttel, Attest Brettl. Mi. 1500,-  | ☒ | 10A    | 400,- |
| 108 | 1/2 Gr. schw./grün, überrandiges Kabinettstück mit zentrischem, spätem K2 "Braunschweig" vom 21. Dec. 1867, sign. Pfenninger. Mi. 500,-                        | △ | 10A    | 100,- |
| 109 | 1/2 Gr. schw./grün im Kabinettpaar auf gef. Brief von "Schöningen" (je blaue NS "37" und Neben-K2) nach Königslutter, sign. Engel und Attest Lange. Mi. 1500,- | ☒ | 10A(2) | 300,- |



110 / 400,-

- |     |  |      |         |       |
|-----|--|------|---------|-------|
| 110 | 1/2 Gr. schw./grün, voll- bis breitrandiges Paar auf Prachtbrief mit zarten, seltenen NS "35" und blauem Neben-Ra2 "Rübeland", Attest Lange. Mi. 1500,- + Stempel  | ☒    | 10A(2)  | 400,- |
| 111 | 1/2 Gr. schw./grün ungebrauchter Viererblock vom linken Bogenrand, rechte untere Marke postfrisch, Fotoexp. Lange  | **/* | 10A(4)  | 70,-  |
| 112 | 1/2 Gr. schw./grün, postfrischer (!) Pracht-Sechserblock (ein kleiner Vortrennschnitt nur im Zwischenraum), Mi. nur für Dreierstreifen schon 600,-, Attest Lange   | **   | 10Ax(6) | 120,- |
| 113 | 1 Sgr. schw./gelb, Kabinettstück vom rechten Bogenrand auf Faltbrief von Lutter a. Bbg. (NS "32" und Ra2) nach Braunschweig  | ☒    | 11A     | 80,-  |
| 114 | 3 Sgr. lilarosa, Luxusstück mit idealem, vollem NS "9", sign. Lange u.a.   | ⊙    | 12Aa    | 80,-  |
| 115 | 3 Sgr. rosa und dunkelkarmin, je voll- bis teils weit überrandige Kabinettbriefstücke, sign. Brettl bzw. Grobe, Decker. Mi. 630,-  | △(2) | 12Aa,b  | 120,- |
| 116 | 1/3 Sgr. schwarz, ausgabetypisch durchstochenes Prachtstück mit K2 "Braunschweig", sign. Krumhaar und Attest Bach/Eichele. Mi. 2800,-  | ⊙    | 13A     | 500,- |
| 117 | 1 Sgr. gelbocker auf Kabinettbriefstück mit Ra2 "Velpke"   | △    | 14A     | 70,-  |
| 118 | 1 Sgr. gelbocker, Bogen-Durchstich in üblicher Beschaffenheit, per zwei auf gelbem Prachtcouvert in völlig ursprünglicher Erhaltung von Wolfenbüttel nach Magdeburg. Mi. 1000,-  | ☒    | 14A(2)  | 150,- |
| 119 | 1 Sgr. gelb, waagerechter Dreierstreifen (linke Marke unauffällige Bugspur) auf Faltbrief mit NS "33" und blauem Ra2 "Oker" nach Hemer bei Iserlohn. Auf Brief eine seltene Einheit und im Michel ohne Bewertung. Ex Dr. Marx, sign. Kruschel, Brettl und Attest Lange | ☒    | 14A(3)  | 300,- |
| 120 | 1 Sgr. gelbocker, guter Linien-Durchstich, Kabinettstück vom Unterrand auf Faltbrief (leichte Spuren) aus Braunschweig, sign. Brettl. Mi. 1200,-   | ☒    | 14B     | 300,- |
| 121 | 2 Sgr. schw./blau, üblich durchstochenes Prachtstück mit besserem blauem NS "23" (Hohegeiss) zentrisch. Mi. 450,- + Stempel, bestens sign. Brettl  | ⊙    | 15A     | 100,- |
| 122 | 2 Sgr. schw./blau auf Prachtbrief von Braunschweig nach Nienburg, zahlreiche Signaturen und Attest Lange "einwandfrei". Mi. 1200,-   | ☒    | 15A     | 250,- |



- |     |   |   |       |       |
|-----|---|---|-------|-------|
| 123 | 3 Sgr. lilarosa, gestempeltes Prachtstück, oben mit Nebenmarke, sign. Pfenninger. Mi. 650,-   | ⊙ | 16A   | 120,- |
| 124 | 3 Sgr. lilarosa, Kabinettstück auf Brief (dieser rs. nicht ganz komplett) von Braunschweig nach Sachsen, sign. Brettl. Mi. 1400,-             | ✉ | 16A   | 250,- |
| 125 | 1/3 Gr. schwarz, Kabinettstück mit K2 "Braunschweig", sign. Brettl. Mi. 480,-   | ⊙ | 17    | 120,- |
| 126 | 1 Gr. karmin auf Kabinettbriefstück mit vollem Ra2 "Braunlage", sign. Thier u.a.  | △ | 18    | 70,-  |
| 127 | 1 Gr. karminrosa und 2 Gr. blau (unten voller Durchstich, teils innerhalb der Scherentrennung) auf Kabinettbriefstück mit zentrischem NS "40" | △ | 18,19 | 80,-  |
| 128 | Postanweisungs-Ganzsache 2 Gr. blau ungewöhnlich gebraucht aus Blankenburg mit Nachtaxe (!) von "1" Gr.                                       | ✉ | PA2   | 80,-  |

### Bremen Markenteil

- |     |  |   |    |       |
|-----|--|---|----|-------|
| 129 | 3 Gr. schw./blaugrau, waagrecht gestreiftes Papier, breitrandig, Type III, mit K2 "ST.P.A. BREMEN", rechts unten winzige und belanglose kleine Pünktchen rs., sonst gut. Seltene Marke von Bogenfeld 81 mit den beiden auffälligen Feldmerkmalen "weißer Strich rechts am Wappen und oben verkürzte Krone", Fotoexp. Neumann: "Das auffällige Feldmerkmal ist gut sichtbar." | ⊙ | 1y | 100,- |
|-----|--|---|----|-------|





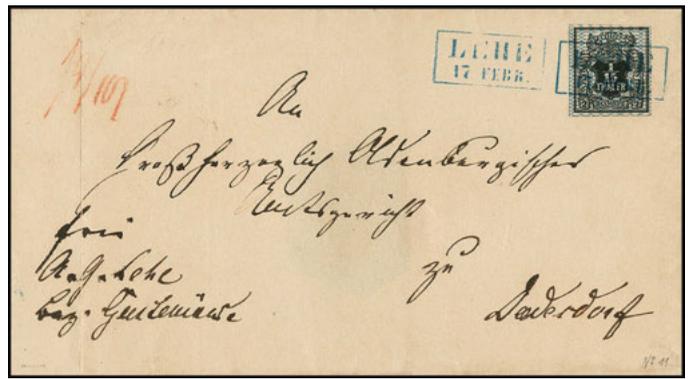
- |     |  |      |        |       |
|-----|--|------|--------|-------|
| 145 | 1 Ggr. schw./graublau, zwei Briefstücke mit besseren L2: "Bergen a.d. Dumme" (Kabinett) und "Neuhaus a.d. Elbe" (kl. Eckknitterung)  | △(2) | 1(2)   | 100,- |
| 146 | 1 Ggr. schw./graublau, zwei Kabinettbriefstücke je mit blauem K1, "Hildesheim" (vom Oberrand, Fotoexp. Berger) und "Clausthal"   | △(2) | 1(2)   | 80,-  |
| 147 | 1 Ggr. schw./graublau im breitrandigen Dreierstreifen aus der rechten oberen Bogenecke mit K1 "Münden", etwas "hannoverhell", Mi. 1000,-   | ⊙    | 1(3)   | 180,- |
| 148 | 1 Ggr. schw./graugrün, kopfstehendes Wasserzeichen, auf Kabinettbriefstück mit K2 "Münder", Mi. 300,-  | △    | 2aW    | 80,-  |
| 149 | 1/30 Th. schw./lachsfarben, Kabinettpaar (nur im Zwischenraum Vorfaltspuren) mit vollem Ra2 "Meppen" auf Brief nach Münster (typisch veränderte Lindenk. + Olfers-Adresse), Attest Berger. Mi. 800,-           | ⊠    | 3a(2)  | 150,- |
| 150 | 1/30 Th. schw./lachsfarben und 1/10 Th. schw./gelb je vom Rand, sowie breitrandige 1/15 Th. schw./graublau (auf ungewöhnlich nachtax. Brief mit idealem Ra2 "Melle" nach Brakel), drei Prachtbriefe. Mi. 550,- | ⊠(3) | 3a,4,5 | 100,- |
| 151 | 1/10 Th. schw./gelb, ungebrauchtes Kabinettstück mit Originalgummi, Fotoexp. Berger. Mi. 900,-   | *    | 5      | 200,- |
| 152 | 1/10 Th. schw./gelb auf Kabinett-Postvereinsbrief mit K2 "Bassum" nach Böhmen  | ⊠    | 5      | 80,-  |
| 153 | 3 Pffe. rosa, breitrandiges ungebrauchtes Kabinettstück (natürlicher Haar-Einschluß), Mi. 400,-  | *    | 6a     | 100,- |
| 154 | 3 Pffe. rosa, ungebrauchtes Kabinettstück, sign. Engel, Senf. Mi. 400,-  | *    | 6a     | 100,- |
| 155 | 3 Pffe. rosa auf Luxusbriefstück mit vollem K2 "Springe", Mi. 450,- +  | △    | 6a     | 150,- |



- |     |  |   |        |       |
|-----|--|---|--------|-------|
| 156 | 1/10 Th. schw./gelb, für diese schwierige Marke aussergewöhnlich breit- bis überrandig auf Kabinetttbriefstück mit K2 "Norden"   | △ | 7a     | 80,-  |
| 157 | 3 Pfge. karmin, schwarz genetzt, breitrandige kleine linke obere Luxus-Bogenecke, ungebraucht mit Originalgummi. Mi. 400,-   | * | 8a     | 120,- |
| 158 | 3 Pfge. karmin, schwarz und grau genetzt, zwei überrandige Kabinetttstücke, einmal sign. Grobe. Mi. 770,-  | ⊙ | 8a/b   | 150,- |
| 159 | 3 Pfge. karmin, grau genetzt, auf Kabinettt-Drucksache mit K1 "Goslar", sign. Krause u.a., sowie Attest Berger. Mi. 1000,-   | ⊠ | 8b     | 250,- |
| 160 | 3 Pfge. karmin, grau genetzt, riesenrandiges Paar, links mit Bordüre und Reihenzahl "10", zwei Seiten Nebenmarken, auf Kabinetttbriefstück mit Ra3 von Hannover, linke Marke nur im Überrand kleiner verklebter Spalt. Sign. mit Attest Krause (!), Rappaporte, Ebel und Fotoexp. Berger. Mi. 1000,- + | △ | 8b(2)  | 300,- |
| 161 | 1/30 Th. schw./rosa, ungewöhnlich breitrandiges Paar (aus der linken oberen Bogenecke mit Bordürenansatz) auf Kabinetttbriefstück, sign. Berger  | △ | 10a(2) | 80,-  |
| 162 | 1/15 Th. schw./blau, ungebrauchtes rechtes Bordüren-Randstück mit Originalgummi, kleiner Plattenfehler "Rahmenbruch links oben"  | * | 11     | 100,- |
| 163 | 1/15 Th. schw./blau auf Kabinettt-Doppelbrief mit Ra2 "Lehe", sign. Pfenninger   | ⊠ | 11     | 80,-  |



159 / 250,-



163 / 80,-



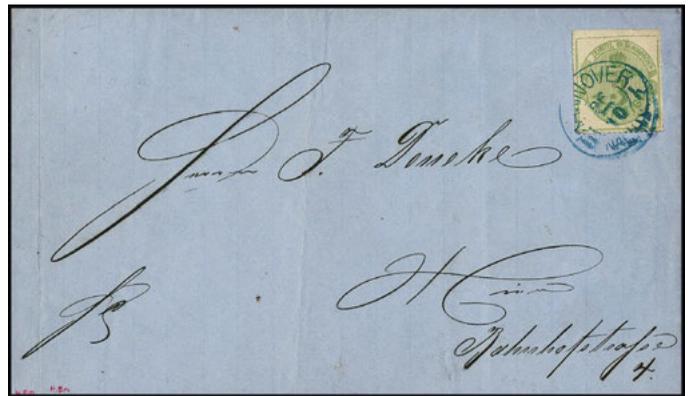
167 / 100,-



168 / 80,-



170 / 200,-



180 / 100,-



183 / 100,-



196 / 150,-

164	1/15 Th. schw./blau (Bfst. mit Bordürenbruch), 1/10 Th. schw./orange, zwei Kabinett-Bordüren-Randstücke	△/⊙	11,12	100,—
165	3 Pfge. rosa, karmin, zwei gestempelte Kabinett-/Luxusstücke, letztere typ. Hann.-Gummi, einmal sign. Berger. Mi. 310,-	⊙	13a,b	80,—
166	3 Pfge. dunkelrosa und karmin, zwei ungebrauchte Kabinettstücke in versch. Nuancen, einmal Fotoexp. Berger. Mi. 340,-	*	13b(2)	80,—
167	1 Gr. lilarosa mit breitem linkem Bogenrand, Rz. "8", auf Kabinettbrief mit zentrischem K2 "Geestemünde Zollverein", Attest Berger (von mir 1992 eingeholt!)	⊠	14c	100,—
168	2 Gr. blau auf Ganzsache 1 Gr. rosa, von Hannover nach Thüringen, Kabinett	⊠	15a,U	80,—
169	2 Gr. blau per zwei auf Kabinettbriefstück mit K2 "Hannover N.B.", sowie dunkelblau nebst 1 Gr. lilarosa auf Kabinettbriefstück mit K2 "Hamburg"	△(2)	15a/b, 14c	80,—
170	2 Gr. dunkelblau, große linke untere Bogenecke mit Plattenfehler "geschwungene 2" auf Couvert von Celle nach Halle a.d. Weser, Stempel gering "nachgetupft", Mi. 1400,-	⊠	15bl	200,—
171	3 Gr. gelborange, Kabinett-Unterrandstück mit K2 "Emden" und Jahreszahl "1859"	⊙	16a	80,—
172	1/2 Gr. schwarz, rechtes Kabinett-Randstück mit Reihenzahl "5", K2 von Beverstedt, vielfach sign., u.a. Starauschek. Mi. 250,- +	⊙	17y	80,—
173	1/2 Gr. schwarz, ungewöhnlich riesenrandiges Kabinettstück mit K2 "Hannover", Fotoexp. Berger. Mi. 250,- +	⊙	17y	80,—
174	1/2 Gr. schwarz, zwei Kabinettstücke, auf Briefstück mit K2 "Hannover", sowie lose mit L1 von Bremervörde (sign. Engel). Mi. 250,- +	△/⊙	17y(2)	100,—
175	10 Gr. olivgrün klar zentrisch gestempelt "Harburg" und gut gerandet, winzige randhelle Stelle, gut sign. Drahn. Mi. 1700,-	⊙	18	180,—
176	10 Gr. grün, breitrandiges ungebrauchtes Kabinettstück, sign. Berger. Mi. 360,-	*	18	100,—



177 / 600,-

177	10 Gr. grün, ungebrauchter Viererblock aus der linken unteren Bogenecke mit Jahreszahl "1861" und auf Feld 112 (nicht wie im Michel beschrieben 102) der Plattenfehler "Kratzer über R von HANNOVER", oberes Paar unbedeutende Gummiabsplitterung, ex Boker	*	18(4)	600,—
178	3 Pfge. grün, breitrandige und ausgesprochen schön gestempelte Marke mit idealem K2 "Sarstedt", gut sign. Grobe, dennoch unauffällig hinterlegt, Mi. 1200,-	⊙	20	120,—
179	3 Pfge. grün, rosa Gummi, angetrennter Viererblock vom linken Bogenrand mit Reihenzählern "7" und "8" auf kleinem Prachtbriefstück, ex Boker. Mi. 1200,- +	△	21x(4)	250,—
180	3 Pfge. grün einzeln auf Kabinett-Ortsbrief, Attest Berger	⊠	21y	100,—
181	3 Pfge. grün, zwei gestempelte Randstücke mit je Reihenzahlen "9" auf unterschiedlichen Positionen, sign. Berger bzw. Pfenninger	⊙	21y(2)	80,—
182	3 Pfge. grün auf dünnem, satiniertem Papier, ungebrauchtes Unterrandstück mit Jahreszahl "1865", sign. Engel	*	21z	100,—



- 183 1 Gr. rosa im Unterrandpaar, dabei rechte Marke (oben leicht getönt) als seltene nachgravierte feine Platte, linke Marke grobes Druckklischee (siehe Kohl-Handbuch), auf Postvereins-Ganzsache 1 Gr. rosa mit K2 "Goslar Nachts" ☒ 23y(2), 100,-  
U

### Heligoland

- 184 3/4 Sch. hellgrün/rosa, repariertes, aber optisch ansprechendes Exemplar mit Langstempel von Heligoland, sign. Engel, Müller-Mark, sowie Fotoexp. Estelmann. Mi. 2800,- ☉ 9 300,-
- 185 3/4 Sch. grün/rosa, postfrischer Viererblock aus der linken unteren Bogenecke, nach unten rechts hin minimal getönt. Mi. 500,- \*\* 9(4) 100,-
- 186 5 Pfg., gute zweite Auflage im Paar, nebst 10 Pfg. (min. getönte Zahnsitzen), auf Briefstück mit Rundstempel von Heligoland, Fotoexp. Müller △ 13b(2), 80,-  
14e
- 187 10 Pfg., letzte Auflage, postfrischer Oberrand-Neunerblock (nur im Oberrand Falzrest) \*\* 14e(9) 80,-
- 188 1 Sh./1 Mk., erste Auflage von 1879, im Paar auf sauber gestempeltem Briefstück, sign. Friedl und Attest Schulz. Mi. 800,- △ 19Aa(2) 200,-
- 189 1 Sh. sowie 5 Sh. je ungebraucht, letzteres Oberrandstück, sign. bzw. Fotoexp. Estelmann. Mi. 480,- \* 19Aa, 100,-  
20

### Lübeck Markenteil

- 190 1/2 Sch. graupurpur, ungebrauchtes Kabinettstück, Fotoexp. Brettl. Mi. 700,- (\*) 1 150,-

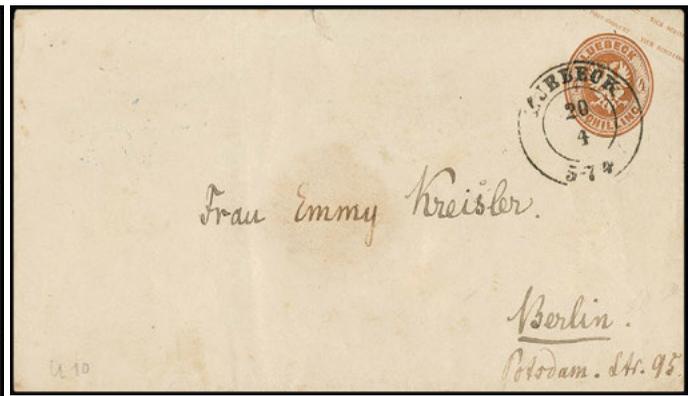


191 / 1500,-

- |     |   |     |         |        |
|-----|---|-----|---------|--------|
| 191 | 1/2 Sch. graupurpur, Kabinettstück, nebst 2 Sch. rotbraun, diese am Unterrand mit kleinen Mängeln, auf Faltbrief (innen etwas gestützt) von Lübeck, nur mit Balkenstempel, ohne den Ortsstempel, nach Parchim. Sign. Pfenninger, Schulze, sowie Atteste Mehlmann und Engel. Seltener Brief mit einer tadellosen Nr. 1 (Mi. 8000,- +!), bei uns registriert seit der 135. Grobe-Auktion 1966 (Zuschlag DM 1750,-), danach Rapp 1986 (4300,- SFr.). Aus derselben Korrespondenz ist noch ein Brief mit gleicher Frankatur, aber Ortsstempel-Entwertung (Köhler 1983), sowie ein Brief mit Nr. 6 und 7(2) bekannt. Letzterer war Titelfoto der 3. Kruschel-Auktion 1973, danach Boker (Zuschlag DM 50.000,-) | ✉   | 1,3     | 1500,- |
| 192 | Erste Ausgabe, inkl. des Fehldrucks "Zweieinhalb" und 4 Sch. in gelb- und dunkelgrün, kpl. ungebraucht, Nr. 1/2 repariert, je Fotoexp. Brettl, Nr. 3F erhöht sign. Engel. Mi. 1570,-  | (*) | 1-5a/b  | 200,-  |
| 193 | 1 Sch. dunkelorange, repariertes, aber gut präsentierendes Exemplar, ferner breitrandige 2 1/2 Sch. magenta (etas hell und Bugspur), sowie rep. 4 Sch. grün, alle gestempelt und Fotoexp. o. Attest Brettl. Mi. 4450,-  | ☉   | 2,4,5a  | 350,-  |
| 194 | 1 Sch. orange bis 4 Sch. dunkelgrün, Neudrucke von 1872, vier ungebrauchte Kabinettstücke, wie verausgabt ohne Gummi, Auflage je 250 Ex., sign. C. Brettl. Mi. 1200,-   | (*) | 2-5ND   | 250,-  |
| 195 | 2 Sch. rotbraun, breitrandiges gestempeltes Kabinettstück, sign. Brettl, Pfenninger. Mi. 300,-  | ☉   | 3       | 100,-  |
| 196 | 2 Sch. rotbraun, perfektes Exemplar auf Briefvs. (bekannte Telgmann-Korrespondenz nach Hamburg) aus Lübeck vom 21. April 1859, mit der typischen, vom 3.3.1859 bis 26.1.1861 vorgeschriebenen, vollwertigen Federzug-Entwertung. Fotoexp. Brettl  | (✉) | 3       | 150,-  |
| 197 | 2 Sch. rotbraun, Fehldruck "ZWEIEINHALB" als ungebrauchtes Kabinettstück, Mi. 500,-   | (*) | 3I      | 100,-  |
| 198 | 4 Sch. dunkelgrün per zwei auf Briefstück mit K2 von Lübeck, die linke Marke kleine Eckreparatur, die rechte einwandfrei. Ex Slg. Adler (Harmers 1961), "Romanow" (Zuschlag 1976 DM 3500,- + Aufg.), sign. Drahn, Brettl, Pfenninger, Stock, Kruschel und Fotoexp. C. Brettl. Als Doppelfrankatur der 4 Sch. nicht häufig!  | △   | 5a(2)   | 300,-  |
| 199 | 1/2 Sch. grün (am Unterrand kleine Tönungsstelle) und 2 Sch. karmin auf prachtvollem Brief von Lübeck nach Ludwigslust  | ✉   | 8,10    | 150,-  |
| 200 | 1/2 Sch. grün, 4 Sch. ockerbraun und 1 1/2 Sch. violett als prachtvolle Dreifarben-Kombination auf Briefstück mit K2 von Lübeck   | △   | 8,12,14 | 200,-  |
| 201 | Wappen, ohne Nr. 11, mit Nr. 9A/B und 13a/b, komplett gestempelt, teils sign. Mi. 1460,-  | ☉   | 8-14    | 250,-  |



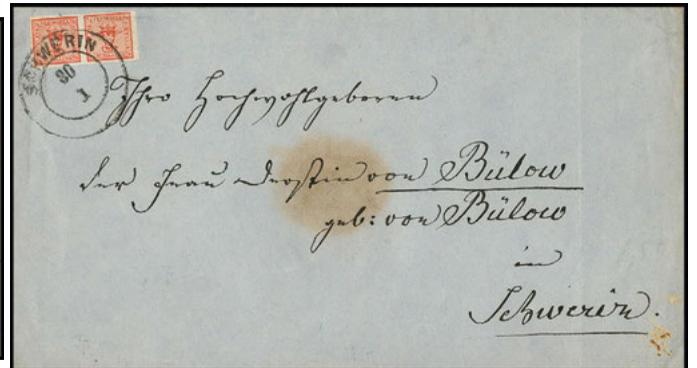
199 / 150,-



ex 207 / 180,-



208 / 80,-



210 / 70,-



211 / 80,-



212 / 300,-

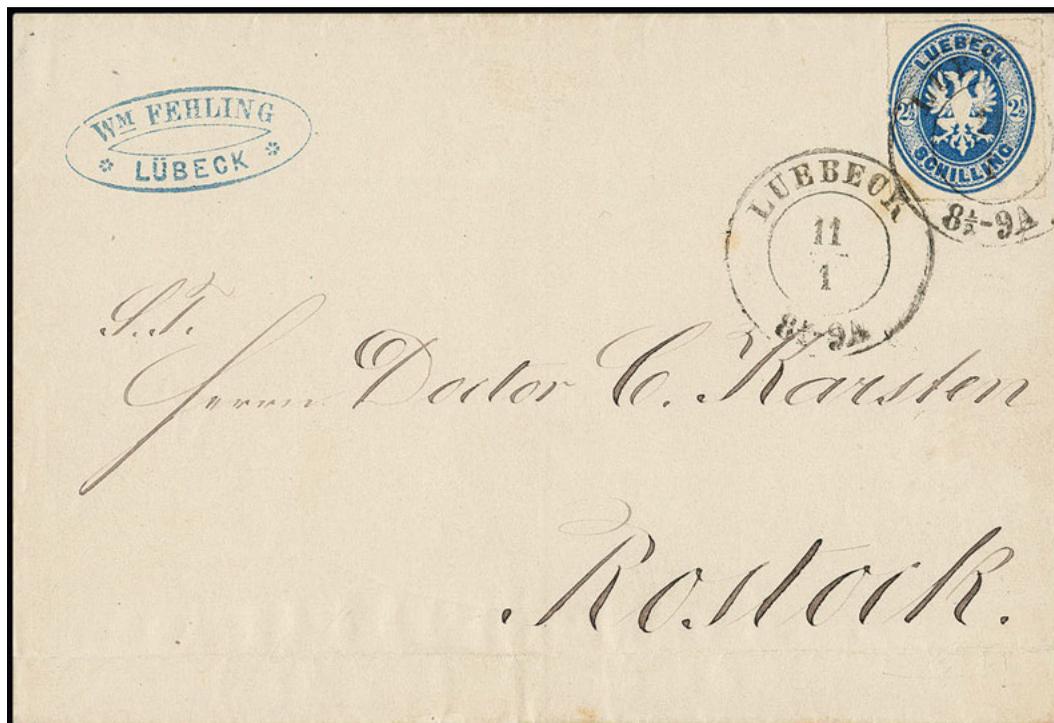


216 / 400,-



218 / 250,-

202	1 Sch. orange bis 1 1/2 Sch. purpur, Neudrucke von 1872 je in ungebrauchten, geschnittenen Paaren einheitlich mit breitem rechtem Bogenrand, Mi. 1500,- +	*	9-12, 14ND (2)	300,-
-----	---	---	----------------------	-------



203 / 400,-

203	2 1/2 Sch. ultramarin auf Prachtbrief aus bekannter Korrespondenz von Lübeck nach Rostock, sign. Köhler u.a. Mi. 1500,-	✉	11	400,-
204	2 1/2 Sch. ultramarin, postfrischer Kabinett-Unterrand-Achterblock mit Reihenzahlen "5 " bis "8". Eine seltene Einheit! Mi. nur für zwei Dreierstreifen und ein Paar schon 4200,-, Attest Brettl, Foto siehe Innentitel	**	11(8)	600,-
205	4 Sch. ockerbraun und 1 1/2 Sch. violett auf Kabinettbriefstück mit zentrischem L2 "Lübeck Bahnhof", sign. Brettl	△	12,14	80,-
206	1 1/4 Sch. rötlich- und dunkelbraun, sowie 1 1/2 Sch. purpur, drei Kabinettstücke je mit L2 "Lübeck Bahnhof", einmal in blau, sign. Pfenninger, Engel usw.	△/⊙	13a/b,4	100,-
207	Ganzsache 4 Sch. ockerbraun, zwei Couverts (min. Randrißchen) aus gleicher Korrespondenz von Lübeck nach Berlin, Mi. 1000,-	✉(2)	U12(2)	180,-

### Mecklenburg-Schwerin Markenteil

208	4/4 Sch. rosa mit L2 "Dobbertin" auf gef. Prachtbrief	✉	1	80,-
209	4/4 Sch. rosa im Paar auf Kabinettbriefstück mit L2 "Tessin", Mi. 600,-	△	1(2)	120,-
210	2/4 Sch. rosa auf prachtvollem Ortscouvert mit K2 "Schwerin", Mitte typischer Siegeldurchschlag	✉	1(2/4)	70,-
211	2/4 Sch. rosa auf Ganzsache 1 1/2 Sch. grün, mit K2 "Schwerin Bahnhof" nach Dömitz, Pracht	✉	1(2/4), U6	80,-
212	3 Sch. orange im Paar (oben berührt), nebst 2/4 Sch. rosa, als seltene Frankatur-Darstellung auf Auslandsbrief 1866 nur mit Bahnpost-Einkreiser "Hagenow-Rostock" nach Amsterdam, Empfängername überschrieben	✉	2a(2), 5(2/4)	300,-
213	5 Sch. blau, leicht gestempeltes Kabinettstück, sign. Berger. Mi. 400,-	⊙	3	100,-
214	4/4 Sch. rosa, nachgestochenes, aber zentrisch entwertetes Exemplar mit K2 "Bützow", sign. Mi. 2500,-. Eine immer fehlende Marke, viel seltener als eine "Sachsen-Dreier"	⊙	4	380,-
215	2 Sch. rotlila, seltenes waagerechtes Paar mit K2 "Plau", rechte Marke etwas nachgestochen, linke gut, Fotoexp. Berger. Mi. 1800,-	⊙	6a(2)	300,-



- |     |  |      |        |       |
|-----|--|------|--------|-------|
| 216 | 2 Sch. magenta, Prachtstück, nebst 4/4 Sch. rosa (1/4 Sch. kleine Aufrauung) auf portogerechtem Brief von Hamburg nach Berlin, Attest Berger   | ✉    | 6a,5   | 400,- |
| 217 | 2 Sch. grau, kleine Reparaturstelle am Unterrand, mit später Entwertung vom 30.12.(1867), gut sign. Bühler und Befund Berger. Mi. 2000,-   | ⊙    | 6b     | 180,- |
| 218 | 3 Sch. orange, schmaler Rand, auf Kabinetttcouvert mit K2 "Parchim", Mi. 1000,-  | ✉    | 7I     | 250,- |
| 219 | 3 Sch. orange, schmaler Rand, auf Kabinetttbriefstück mit K2 "Hamburg", sign. Berger   | △    | 7I     | 80,-  |
| 220 | 3 Sch. orange, breiter Rand, ungebrauchter Sechserblock mit Originalgummi, eine Marke postfrisch, die beiden rechten oberen Marken rechts etwas Scherentrennung, davon eine zusätzlich kleiner Braunpunkt, rechte obere Marke Plattenfehler III ("MARKF"), seltene Einheit | */** | 7II(6) | 200,- |



221 / 500,-

- 221 3 Sch. orange, breiter Rand, nebst zweimal 4/4 Sch. rosa, Prachtstücke auf (rs. etwas verkürztem) Brief von "Grabow" nach Berlin, 5 Sch.-Postvereinsporto. Sign. mit Attest Bühler ☒ 711,5(2) 500,-

### Oldenburg Markenteil



222 / 350,-

- 222 1/3 Sgr. schw./gelbgrün, Kabinettstück mit Ra2 von Bockhorn. Mi. 1300,-, Atteste Stegmüller (2025) und Ferchenbauer (1972) ☉ 1 350,-

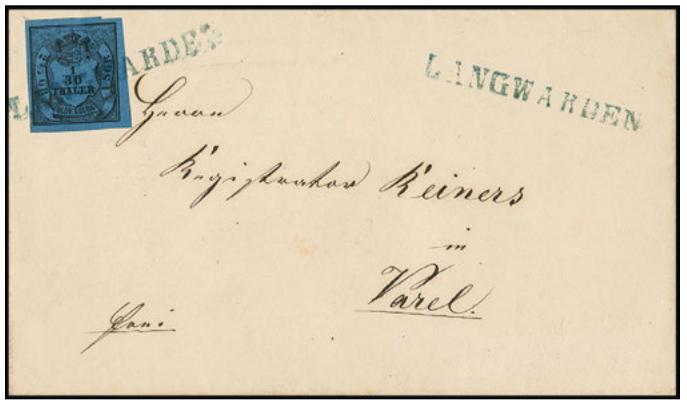


223 / 400,-

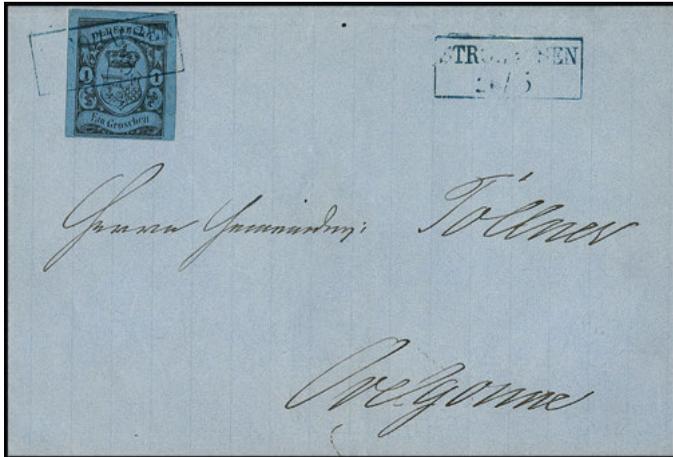
- 223 1/3 Sgr. schw./grün, breitrandiges Kabinettstück mit Ra2 von Varel, sign. Drahn und Attest Berger. Mi. 1300,- ☉ 1 400,-
- 224 1/3 Sgr. schw./gelbgrün, breitrandig ungebraucht, obere Ecken hinterlegt, Fotoexp. Stegmüller. Mi. 850,- (\*) 1 100,-
- 225 1/30 Th. schw./blau, alle vier Typen sauber gestempelt, u.a. gute Type IV auf Kabinettbriefstück nur mit Federzug-Entwertung. Mi. 310,- + ☉/△ 2I-IV 80,-



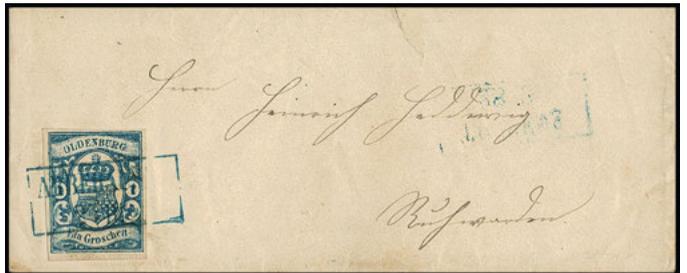
226 / 300,-



227 / 150,-



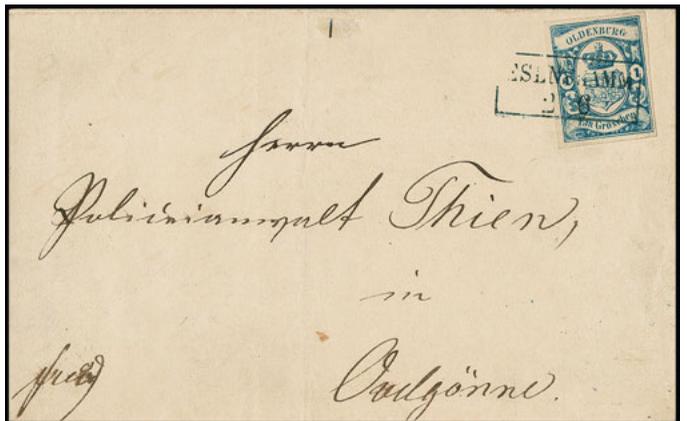
234 / 80,-



248 / 120,-



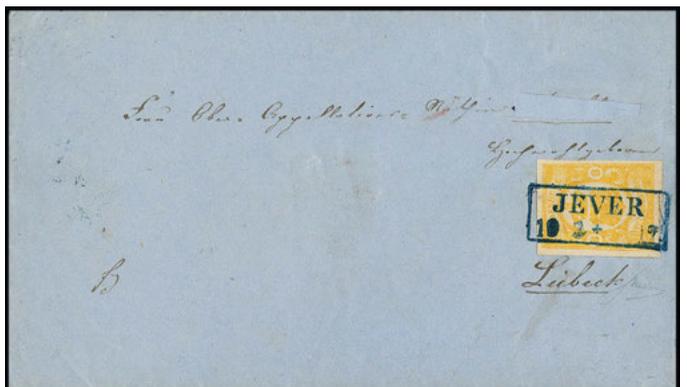
250 / 180,-



251 / 300,-



252 / 180,-



256 / 300,-

226	1/30 Th. schw./blau im Mischtypenpaar I/III auf frischem Kabinettbrief mit seltenem Ra2 "Steinhausen", Attest Berger. Mi. 1500,-	⊠	2I/III	300,-
227	1/30 Th. schw./blau, Type III, auf Kabinettbrief mit seltenem blauem L1 "Langwarden", ex Sanders	⊠	2III	150,-
228	1/30 Th. schw./blau, Type I, Plattenfehler "Retusche des Plattenschadens unten", Kabinettstück mit Ra2 von Ovelgönne. Fotoexp. Berger. Mi. 300,-	⊙	2IPFII	80,-
229	1/15 Th. schw./rosa, Typen I und III (fast "bildfrei" gest. Kabinettbriefstück) je tadellos, sign. Pfenninger bzw. Engel. Mi. 420,-	△/⊙	3I,III	100,-
230	1/15 Th. schw./rosa, Typen I (lose mit Ra2 "Varel") und III (Briefstück mit Ra2 "Schwei"), je Kabinettstücke, Fotoexp. Ferchenbauer, Stegmüller. Mi. 420,-	△/⊙	3I,III	100,-
231	1/10 Th. schw./hellgelb, seltenes senkrechtes Paar auf Kabinettbriefstück mit L1 "Franco", Attest Berger. Mi. 1100,-	△	4a(2)	300,-



232 / 1000,-

232	1/3 Gr. schw./grün, allseits sehr breitrandiges Kabinettstück mit K2 "Oldenburg", sign. Fulpius und Attest Stegmüller (2025). Mi. 3600,-	⊙	5	1000,-
233	1/3 Gr. schw./grün, ungebrauchtes Prachtstück (Gummi falsch), siehe Notiz Stegmüller. Mi. 1800,-	(*)	5	250,-
234	1 Gr. schw./blau auf Kabinettbrief mit besserem Ra2 "Strohausen", sign. Feuser	⊠	6a	80,-
235	1 Gr. schw./blau, Luxusbriefstück mit vollem Ra2 "Schwei", sign. Bühler u.a.	△	6a	70,-
236	1 Gr. schw./blau, Plattenfehler "eingekerbte rechte 1", mit 7mm breitem unterem Bogenrand auf Luxusbriefstück mit Ra2 "Oldenburg", sign. Berger	△	6al	100,-
237	2 Gr. schw./rosa, aussergewöhnlich breitrandig, jedoch kleine helle Stelle, sign. Grobe. Mi. 750,-	⊙	7	80,-
238	2 Gr. schw./rosa, sehr schön zentrisch gestempelt mit K2 "Oldenburg", kleine randhelle Stelle. Mi. 750,-	⊙	7	80,-
239	3 Gr. schw./gelb, Kabinettstück mit K2 von Oldenburg, Fotoexp. Berger und Ferchenbauer. Mi. 750,-	⊙	8	180,-
240	3 Gr. schw./gelb, breitrandiges Kabinettstück mit Ra2 von Oldenburg, sign. Thier und Fotoexp. Stegmüller. Mi. 750,-	⊙	8	180,-



241 / 1200,-

241	1/4 Gr. gelborange, leicht und fast wappenfrei gestempeltes Kabinettstück mit K2 von Oldenburg. Sign. Grobe, M.K. Maier und Attest Stegmüller (2025). Mi. 5000,-	⊙	9	1200,-
-----	--	---	---	--------

- 242 1/3 Gr. blaugrün, ungebrauchtes Kabinettstück mit kleinem Plattenfehler an rechter "1/3", mit Originalgummi, sign. Pfenninger. Mi. 600,- \* 10a 150,-



243 / 600,-

- 243 1/3 Gr. blaugrün, seltenes Paar auf Kabinettbriefstück mit Ra2 "Apen", Atteste Stegmüller und BPA. Mi. 3000,- △ 10a(2) 600,-



244 / 800,-

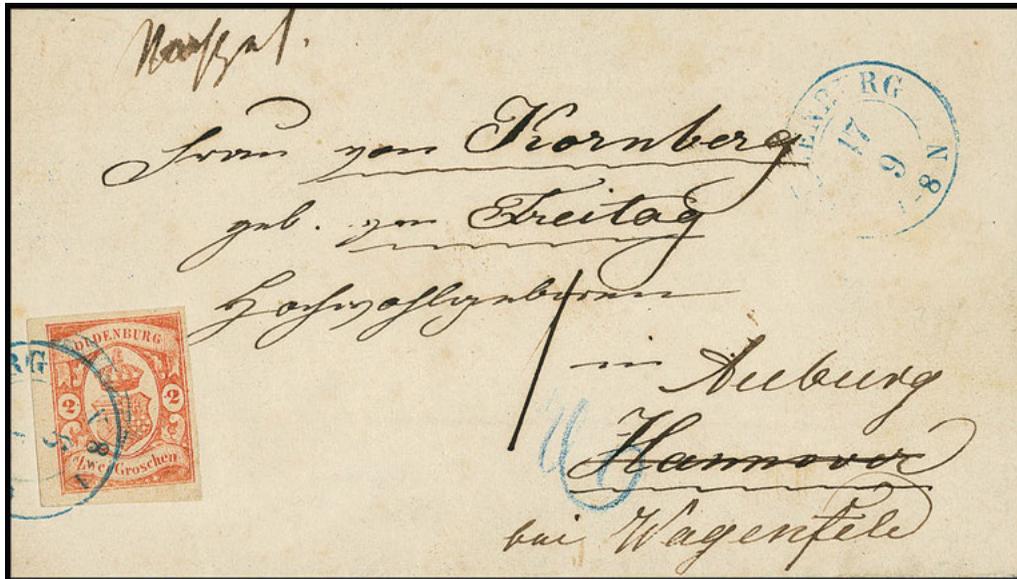
- 244 1/3 Gr. moosgrün, allseits meist sehr breitrandiges Kabinettstück mit Ra2 von Oldenburg, sign. Köhler und Attest Stegmüller (2025). Mi. 3000,- ☉ 10b 800,-
- 245 1/2 Gr. rotbraun, ungebrauchtes Kabinettstück, sowie schön zentrisch gestempelt mit K2 "Oldenburg" (rep.). Sign. bzw. Fotoexp. Stegmüller. Mi. 890,- (\*)/☉ 11a(2) 100,-



246 / 600,-

- 246 1/2 Gr. rotbraun, sehr farbfrisches Paar auf Luxusbriefstück mit einem sehr klaren K2 "Oldenburg", Attest Brettl "ein sehr schönes Paar". Mi. 3000,- △ 11a(2) 600,-
- 247 1/2 Gr. rötlich- und dunkelbraun, beide Nuancen mit K2 "Oldenburg", kleine Beanstandungen, je Fotoexp. Berger. Mi. 1300,- ☉ 11a/b 150,-
- 248 1 Gr. blau, Kabinettstück mit geradem Ra2 "Abbehausen" auf kleinem Damencouvert (oben Mitte kleiner Randriß) nach Ruhwarden. Mi. 500,- ☒ 12a 120,-
- 249 1 Gr. blau, tiefblau, zwei gestempelte Kabinettstücke in leicht unterschiedlichen Nuancen, sign. Brettl bzw. Pfenninger. Mi. 440,- ☉ 12a(2) 100,-

- |     |  |   |        |       |
|-----|--|---|--------|-------|
| 250 | 1 Gr. blau, zwei perfekte Exemplare in deutlich unterschiedlichen Nuancen, erst die rechte (diese mit Plattenfehler "blauer Farbleck rechts an der unteren Girlanden-Einfassung") geklebt und entwertet, dann die linke (für Doppelbrief) nachgeklebt, Briefpapier leichte Gebrauchsspuren, Attest Brettl  | ☒ | 12a(2) | 180,- |
| 251 | 1 Gr. blau, Kabinettstück mit gut sichtbarem, seltenem Teilaufgaben-Plattenfehler "Farbpunkt oben, Keil unter der linken Ziffer", auf Brief (rs. fehlt das linke Klappenteil, belanglos) mit Ra2 "Esensham", Mi. schon lose gestempelt ohne Bewertung, zuletzt im Michel 2011 mit 3500,- bewertet. Sign. mit Befund Engel "echt und einwandfrei" | ☒ | 12aIII | 300,- |
| 252 | 1 Gr. trübblau, Kabinettstück mit unterem Bogenrand und klarem Ra2 "Dinklage" auf Brief (rs. fehlt ein Klappenteil) nach Oldenburg, sign. Kauert. Mi. 750,-  | ☒ | 12b    | 180,- |
| 253 | 2 Gr. zinnoberrot, Kabinettstück mit K2 "Oldenburg". sign. Drahn und Fotoexp. Stegmüller. Mi. 550,-  | ☉ | 13     | 120,- |



254 / 700,-

- |     |  |       |        |       |
|-----|--|-------|--------|-------|
| 254 | 2 Gr. rot, Kabinettstück vom linken Bogenrand auf interessantem Nachsendebrief mit K2 "Oldenburg" nach Hannover und von dort mit Bartaxe "1" weitergesandt nach Aueburg bei Wagenfeld. Ex Traber, sign. Stock, Köhler, Kruschel und Attest Engel. Mi. 2200,- + | ☒     | 13     | 700,- |
| 255 | 3 Gr. zitronengelb, Kabinettstück mit Ra2 von Delmenhorst, sign. Friedemann, Szekula und Fotoexp. Brettl. Mi. 550,-  | ☉     | 14     | 120,- |
| 256 | 3 Gr. zitronengelb, meist sehr breitrandiges Luxusstück mit klarem, über die ganze Marke gehendem Ra2 "Jever" auf Brief (Adressname ausgeschnitten) nach Lübeck. Sign. Friedl und Attest Brettl. Mi. 2200,-  | ☒     | 14     | 300,- |
| 257 | 3 Gr. zitronengelb, ungebrauchtes Kabinettstück, sowie breitrandig gestempelt mit Ra2 "Heppens" (punkthell und kl. Spalt). Je Fotoexp. Stegmüller. Mi. 810,-   | (*)/☉ | 14(2)  | 100,- |
| 258 | 3 Gr. zitronengelb, deutlicher Plattenfehler "I statt N in OLDENBURG" mit Ra2 von Burhave, kleine Reparaturstelle, Fotoexp. Berger. Mi. 1100,-   | ☉     | 14III  | 120,- |
| 259 | 1 Gr. karmin, guter weiter Durchstich 10, Kabinett-Dreierstreifen mit K2 "Oldenburg" auf Briefvs., Attest Brettl. Mi. lose gest. 500,-   | (☒)   | 17B(3) | 120,- |
| 260 | 2 Gr. blau im Paar auf Kabinettbriefstück mit K2 "Oldenburg", Fotoexp. Stegmüller. Mi. 350,-   | △     | 18A(2) | 80,-  |

### Preussen Markenteil

- |     |   |   |      |      |
|-----|---|---|------|------|
| 261 | 1/2 Sgr. ziegelrot im Paar auf Luxusbriefstück mit einem zentrischen vorphil. K2 "Vörde"            | ☉ | 1(2) | 80,- |
| 262 | 1/2 Sgr. ziegelrot, leicht gestempeltes Kabinettpaar mit breitem linkem Bogenrand, sign. Pfenninger | ☉ | 1(2) | 80,- |
| 263 | 2 Sgr. schw./blau, Kabinettstück (stark ausgeprägtes Wz.!) mit idealem, seltenem NS "262" (Corbach) | ☉ | 3    | 80,- |



- 264 2 Sgr. schw./blau in Mischfrankatur mit 3 Sgr. orange, perfekte Exemplare auf gefalteter Briefvs. mit NS "742" und K1 von Königsberg nach Amsterdam (⊠) 3,8a 80,-
- 265 2 Sgr. schw./blau und achteckig geschnittener Oktogon-Ganzsachen-Ausschnitt 7 Sgr. ziegelrot auf prachtvollem Briefstück mit NS "285", sign. Krause, Engel, Bühler, sowie Attest Brettl. Mi. 500,- + △ 3,GAA7 100,-
- 266 2 Sgr. schw./blau, Prachtpaar auf Oktogon-Ganzsache 4 Sgr. rotbraun im Großformat (Schilling-Nr. "2", typische leichte Gebrauchsspuren und rs. Siegel entfernt), mit NS "1374" und Ra2 "Schwerin a.W." als Wertbrief nach Berlin ⊠ 3, U4B"2" 400,-
- 267 2 Sgr. schw./blau, kopfstehendes Wasserzeichen, in Mischfrankatur mit übernächster Ausgabe 1 Sgr. rosa, Gittergrund, auf Prachtbriefstück mit NS "232", sign. Bühler △ 3W,10a 120,-
- 268 4 Pffe. grün, seltener waagerechter Sechserstreifen, Aussenmarken kleine Randergänzungen und fünfte Marke Bugspur, auf Brief mit NS "571" und Ra2 "Halberstadt" nach Hameln 1857 ⊠ 5a(6) 500,-
- 269 1 Sgr. rosa, seltener waagerechter Kabinett-Viererstreifen mit NS "535", sign. Kastaun, Grobe, Nicolai. Mi. 1000,-, es sind nur wenige Viererstreifen der Nr. 6 registriert ⊙ 6a(4) 200,-
- 270 1 Sgr. rosa in Mischfrankatur mit 2 Sgr. blau (mit Plattenfehler nach Hb. "Strich links unten") auf Kabinettbriefstück mit Ra2 "Crefeld", sign. Krause △ 6a, 11aPF 70,-
- 271 1 Sgr. rosa, karmin, je Dreierstreifen auf Kabinettbriefstücken mit NS "103" bzw. "132", sign. Engel, Krause u.a. Mi. 400,- △(2) 6a/b(3) 100,-
- 272 2 Sgr. blau in Mischfrankatur mit 1 Sgr. rosa, kopfstehend zueinander geklebt, trotz kleiner Randrep. altbekanntes und besonders dekoratives Briefstück mit nur einem kleinem Bahnpost-L1 "Magdeburg" △ 7a,10a 70,-



- |     |   |     |               |       |
|-----|---|-----|---------------|-------|
| 273 | 2 Sgr. blau, perfektes Exemplar auf Ganzsache 1 Sgr. rosa, mit Ra2 "Barth" 1859 nach Stettin  | ☒   | 7a,U8         | 100,— |
| 274 | 3 Sgr. orange, kleines Randrißchen zugezogen, besonders dekoratives Exemplar mit idealem rotem Bahnpost-L3 "Coeln-Verviers"   | ☉   | 8a            | 80,—  |
| 275 | 3 Sgr. gelb, breitrandig, auf Kabinettcouvert von Berlin nach Braunschweig, Mi. 450,-   | ☒   | 8b            | 100,— |
| 276 | 4 Pfge. grün, zwei Kabinett-Dreierstreifen, lose mit tief eingepprägtem Ra3 "Rosslau Bahnhof", sowie auf Briefstück mit Ra2 "Erkner", sign. Flemming  | △/☉ | 9a(6)         | 150,— |
| 277 | 1 Sgr. rosa und achteckig geschnittener Oktogon-Ganzsachen-Ausschnitt 7 Sgr. ziegelrot (oben bereits mit kleinen Bugspuren aufgeklebt) auf prachtvollem Briefstück mit Ra2 "Reetz", sign. Thier | △   | 10a,<br>GAA7  | 100,— |
| 278 | 1 Sgr. karmin vom linken Bogenrand mit extremem Plattenschaden am Kopf des Königs (großflächig unbedruckt!)   | ☉   | 10b           | 80,—  |
| 279 | 2 Sgr. blau, Plattenfehler "schräges I", auf Kabinettbriefstück mit K2 "Coeln", sign. Engel. Mi. 300,-  | △   | 11a1          | 80,—  |
| 280 | 3 Sgr. orange im Paar auf Kabinettbrief mit K2 "Hamburg" nach Kowno/Rußland, sign. Flemming   | ☒   | 12a(2)        | 80,—  |
| 281 | 1/2 Sgr. ziegelrot, Luxuspaar mit geradem, vollem Ra2 "Jüterbog", sign. Pfenninger. Mi. 450,-   | ☉   | 13a(2)        | 100,— |
| 282 | 10 Sgr. rosa mit den üblichen kleinen Mängeln, nebst Paar 3 Sgr. ockerbraun, je rs. (gut zeigbar) auf Paketbegleitbrief von "Siegen" (K2) 1867 nach Crombach                                    | ☒   | 20,<br>18a(2) | 150,— |



259 / 120,-



264 / 80,-



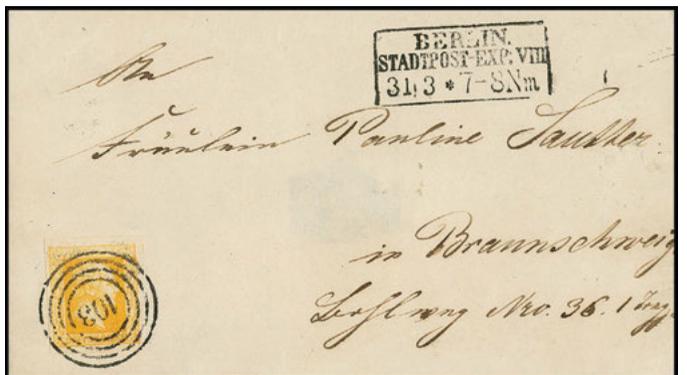
266 / 400,-



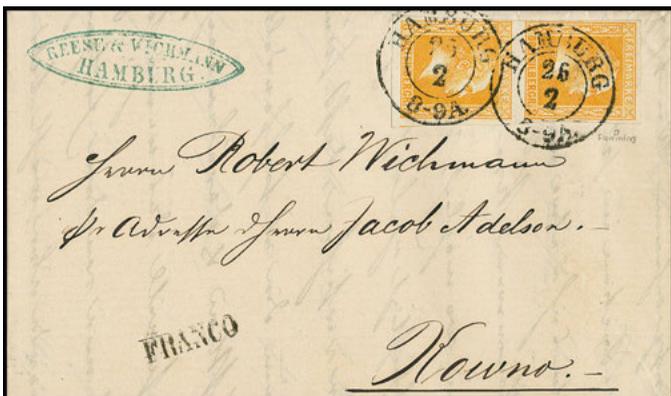
268 / 500,-



273 / 100,-



275 / 100,-



280 / 80,-



282 / 150,-



- |     |  |   |                      |       |
|-----|--|---|----------------------|-------|
| 283 | 10 Sgr. rosa (übliche Kleinigkeit), nebst NDP 1 Kr. grün, 3 Kr. rosa und 7 Kr. blau als ungewöhnliche Vierfarben-Frankatur auf prachtvollem Briefstück mit Taxis-K1 "Sonneberg", Fotoexp. Flemming | △ | 20,<br>NDP7,<br>9,10 | 80,-  |
| 284 | 30 Sgr. blau in überdurchschnittlich guter Erhaltung, nebst NDP 1/4 Gr. violett, auf beigem Wertpaketbegleitcouvert von Eibenstock 1868 nach Paris mit vs. französ. Steuermarke, sign. Calves      | ☒ | 21,NDP<br>1          | 300,- |
| 285 | 1 Kr. grün, senkrechttes Paar auf Prachtcouvert mit Taxis-K1 "Soden" nach Offenbach. Rs. ist die obere Viertelklappe gering verkürzt, Mi. 400,-  | ☒ | 22(2)                | 120,- |
| 286 | 2 Kr. rotorange einzeln mit Taxis-K1 "Altenstadt" auf Kabinettcouvert nach Düdelsheim, sign. Brettli, R.F. Engel. Mi. 750,-  | ☒ | 23                   | 150,- |
| 287 | 9 Kr. ockerbraun, perfektes Exemplar mit Bahnpost-K1, Aufgabe-L1 "Frankfurt" nebengesetzt, auf mehrf. gef. Brief nach Berlin (rs. Maschinen-Ankunftsstempel)                                       | ☒ | 26                   | 80,-  |
| 288 | Oktogon-Ganzsachen-Ausschnitt 6 Sgr. gelbgrün, drei achteckig geschnittene Exemplare auf Briefstück mit NS "1722" (Züllichau), Mi. 1200,- +  | △ | GAA<br>6(3)          | 200,- |
| 289 | Oktogon-Ganzsache 4 Sgr. rotbraun, nach rechts hin leicht getönt, als prachtvolles Auslandscouvert von "Berlin Stadtpost-Exp. XI" (Ra3) nach Plön in Holstein, sign. Kruschel. Mi. 650,-           | ☒ | U4A                  | 150,- |
| 290 | Oktogon-Ganzsache 5 Sgr. purpur, Schilling-Nr. "2", als prachtvolles Postvereins-Reco-Couvert von "Mühlhausen R.B. Erfurt" (Ra3) 1853 nach Bayreuth. Mi. 650,-                                     | ☒ | U5A"2"               | 150,- |



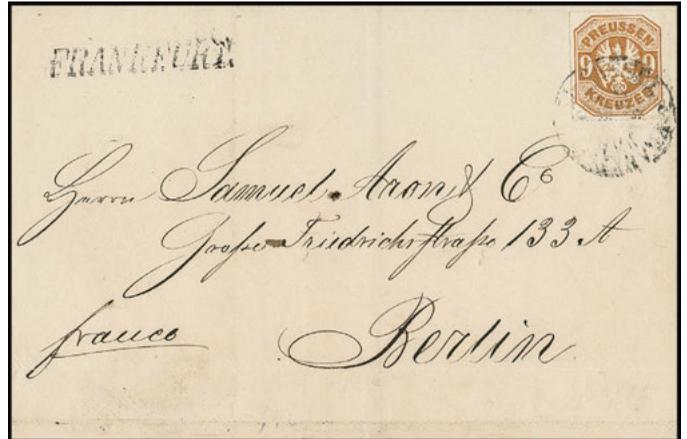
284 / 300,-



285 / 120,-



286 / 150,-



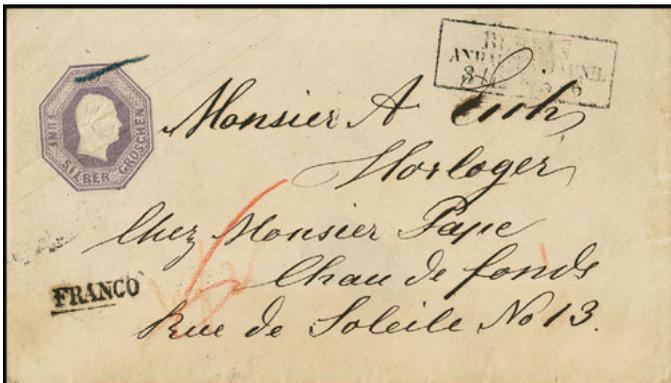
287 / 80,-



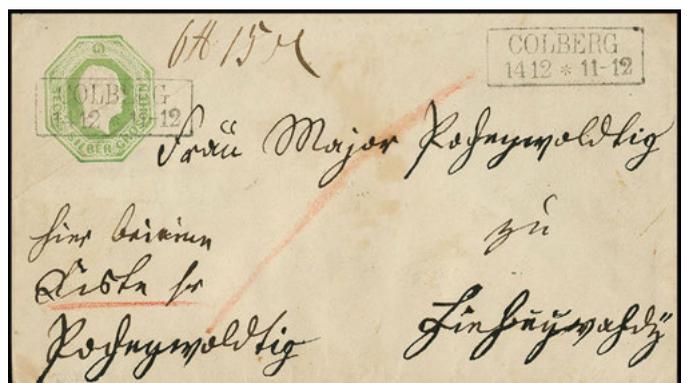
289 / 150,-



290 / 150,-

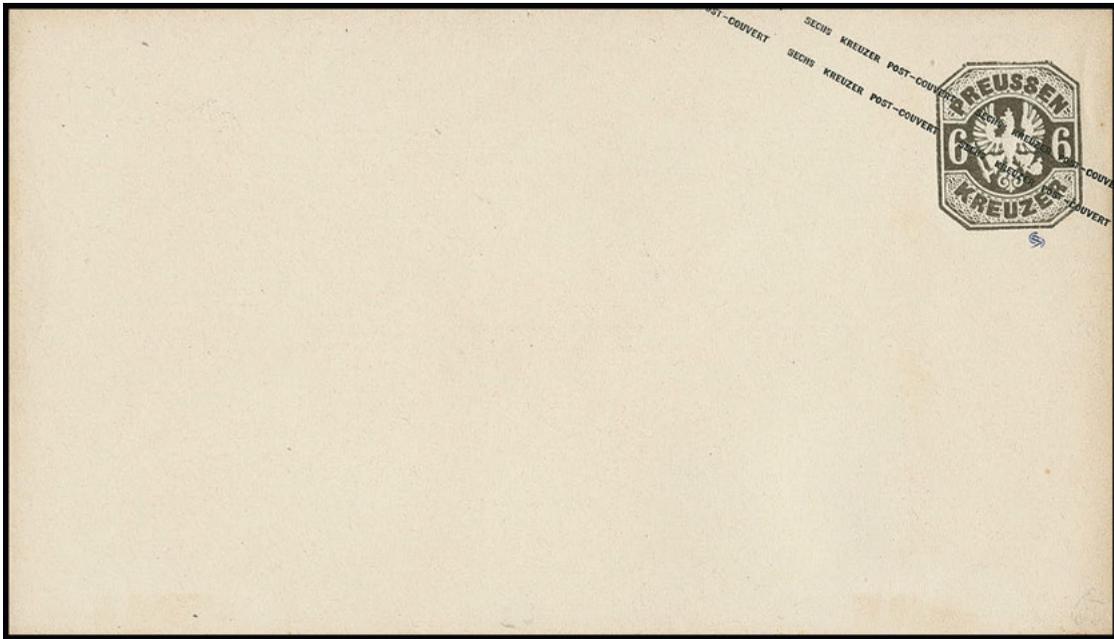


291 / 150,-



292 / 300,-

- |     |  |   |        |       |
|-----|--|---|--------|-------|
| 291 | Oktagon-Ganzsache 5 Sgr. purpur, Schilling-Nr. "2", rs. Siegel entfernt, als prachtvolles Auslands-Couvert mit Ra3 "Berlin Anhalter Bahnh." in die Schweiz, Mi. 650,-                            | ☒ | U5A"2" | 150,- |
| 292 | Oktagon-Ganzsache 6 Sgr. gelbgrün, gute Schilling-Nr. "1", in guter Gebrauchserhaltung (leicht veränderte Adresse) mit Ra2 "Colberg" nach Liebenwalde. Einwandfreies Attest Flemming. Mi. 1600,- | ☒ | U6A"1" | 300,- |
| 293 | Oktagon-Ganzsache 7 Sgr. ziegelrot, ohne Schilling-Nummer, prachtvolles Couvert (rechts leichte Faltspur) von Gnadenfrey 1857 nach London gelaufen, Mi. 900,-                                    | ☒ | U7A    | 200,- |



294 / 400,-

- |     |  |   |      |       |
|-----|--|---|------|-------|
| 294 | Ganzsache 6 Kr. bräunlichschwarz, sehr seltener Probedruck | ☒ | U37P | 400,- |
|-----|--|---|------|-------|

### Sachsen Markenteil

- |     |   |   |      |       |
|-----|---|---|------|-------|
| 295 | 3 Pfg. rot, Sperati-Fälschung in Type B | ☉ | 1Fä. | 100,- |
|-----|---|---|------|-------|



296 / 1200,-

- |     |   |     |         |        |
|-----|---|-----|---------|--------|
| 296 | 3 Pfg. rot, Platte 3, Bogenfeld 11, links Randergänzung, sonst breitrandig, auf Briefstück mit seltenem blauem L2 "Altenburg", sign. Pröschold und Attest Rismondo. Mi. 8500,-  | △   | 1a      | 1200,- |
| 297 | 3 Pfg. rot, restauriertes Exemplar unter Verwendung von Randteilen einer zweiten Marke auf Briefstück mit K2 "Leipzig", je als einwandfrei sign. Richter, Müller-Mark   | △   | 1a      | 800,-  |
| 298 | 3 Pfg. saftiggrün, 1. Auflage, senkrechtes Paar vom rechten Bogenrandteil des Zehnerblocks mit breiten Bogenrändern, obere Marke schwache Bugspur, untere in vorzüglicher Erhaltung, in dieser Form selten! Gut sign. Pröschold und Attest Rismondo | ☉   | 2Ia(2)  | 400,-  |
| 299 | 3 Pfg. grün, ungebrauchter, prachtvoller Viererblock einer späteren Auflage, links ausgabetyppisch etwas berührt, sonst vollrandig, Fotoexp. Rismondo   | (*) | 2IIa(4) | 180,-  |

- 300 3 Pffe. grün, rechts berührt, in Mischfrankatur mit 1/2 Ngr. schw./grau auf ✉ 21la,8l 120,-  
 Auslands-Drucksache (ohne Schleife) aus Dresden, Fotoexp. Rismondo
- 301 August, komplette ungebrauchte Serie, 1 Ngr. ohne Gummi, sonst mit Gummi, teils \* 3-8 250,-  
 kleine Mängel. Mi. 1530,-

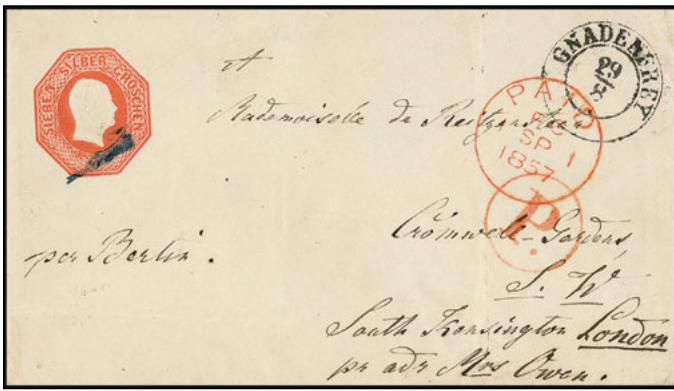


ex 302 / 500,-

- 302 August, alle Werte (inkl. Nr. 3a/b und 4a/b) als Versuch einer Rekonstruktion des jeweiligen Zehnerbogens gestempelt, dabei Rand- und Eckrandstücke etc., ex Dreydorff. © 3a/b-7 500,-  
 Mi. lose gestempelt 4550,-, so ein ungewöhnliches Angebot! (10)



303	3 Ngr. schw./gelb, kompletter Schalterbogen zu zehn Exemplaren, untere Reihe postfrisch, Kabinett	**/*	11(10)	150,-
304	5 Ngr., Farbstudie von 13 "durchgeprüften" (12 Rismondo, eine Fotoexp. Ferchenbauer), durchweg tadellosen Werten, die aufgrund der Farbdifferenzen zeigen, dass die bisherige Prüfsystematik bei dieser Michel-Nr. versagt hat. Lt. Signatur Rismondo 10mal "a", zweimal "aa" und ein Briefstück "e". Mi. 1220,-, interessantes Studienlos!	⊙/△	12(13)	200,-
305	5 Ngr. orangerot, ungebrauchter Kabinett-Sechserblock	*	12(6)	200,-
306	5 Ngr. ziegelrot, ungebrauchter Sechserblock aus Makulatur mit deutlichem doppeldruck-ähnlichem "Schmitzdruck" und Annullierungsstrichen, Fotoexp. Rismondo	(*)	12a(6)	150,-
307	5 Ngr. ziegelrot bis rotbraun, Farbstudie inkl. "a", "ax", "aa", "c" und "e", alle tadellos, je sign. Rismondo bzw. einmal Bühler. Mi. 670,-	△/⊙	12a-e	150,-
308	10 Ngr. milchblau, gestempelt Prachtstück, Fotoexp. Rismondo. Mi. 300,-	⊙	13a	80,-
309	10 Ngr. milchblau, ungebrauchtes Kabinettstück, sign. Kruschel und Fotoexp. Rismondo. Mi. 300,-	*	13a	100,-
310	10 Ngr. dunkelblau, breitrandiges Luxusstück mit NS "2", links vom Bogenrand, sign. mit Attest Alcuri. Mi. 400,-	⊙	13b	120,-
311	10 Ngr. dunkelblau per drei, nebst 2 Ngr. schw./blau, auf Kabinettbriefstück mit NS "9", ex Knapp, sign. Thier und Engel mit Attest "einwandfrei"	△	13b(3), 10a	300,-



293 / 200,-



300 / 120,-



312 / 250,-



313 / 400,-



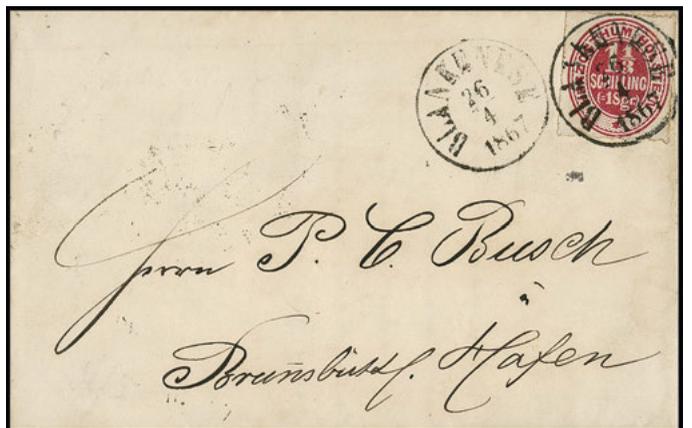
ex 314 / 100,-



322 / 250,-



326 / 100,-



329 / 100,-

312	10 Ngr. dunkelblau und 2 Ngr. schw./lebhaftblau auf Auslandsbrief von Leipzig (NS "2" und K2) 1861 nach St. Petersburg/Rußland. Trotz kleiner Mängel (u.a. 10 Ngr. kleine Nachmalung) seltener Brief! Mi. 1800,-	✉	13b,10c	250,-
313	10 Ngr. blau, glasiges Papier, in Mischfrankatur mit Wappen 1 Ngr. rosa (Bugspur) auf eingeschriebenem Doppel-Faltbrief von Leipzig nach Warschau, 10 Ngr. links knapp. Atteste Bühler, v.d. Linden	✉	13c,16	400,-
314	2 Ngr. blau jeweils im Paar auf zwei Briefen, von Leipzig eingeschrieben nach Erfurt, sowie von Dresden auf Auslandsbrief in die Schweiz (sign. Pröschold)	✉(2)	17(4)	100,-

### Schleswig-Holstein

315	1 Sch. blau, ungebrauchtes Kabinett-Oberrandstück, sign. mit Befund Jakubek. Mi. 400,-	*	1a	100,-
316	1 Sch. blau, 2 Sch. rosa, je ungebrauchte Kabinettstücke, sign. Engel. Mi. 550,-	(*)	1a,2a	100,-
317	2 Sch. rosa, gleichmäßig breitrandiges Luxusstück mit zentrischem NS "27" und Neben-K2 "Oldenburg" auf kleinem Briefchen (Adreßname radiert) nach Kiel. Seltener Brief vom 14.12.1850 aus der ersten, nur sehr kurzen Portoperiode (vom 15.11. bis 31.12.1850). Von der Nr. 2 sollen laut Statistik nur 25 Marken in Oldenburg verkauft worden sein. Vorliegend handelt es sich um den einzigen bekannten Brief der ersten Ausgabe aus diesem Ort, es sind jeweils auch nur eine lose 1 und eine 2 Schilling-Marke mit dem NS "27" von Oldenburg bekannt. Bei uns registriert seit einer Stock-Auktion 1927, danach u.a. 57. Köhler 1928. Ex Oberländer und Wiegand. Sign. Thier sowie Atteste Möller, Jakubek und Friedl/Bloch/Müller. Mi. 25.000,- + Stempel. Foto siehe Katalog-Rückseite	✉	2a	7000,-



318 / 800,-

318	2 Sch. rosa, Abart "Doppelprägung des Wappen-Mittelstücks", ungebrauchtes Luxusstück mit enormem 29mm breitem unterem Bogenrand, Attest Möller. Mi. 3800,-	*	2aDD	800,-
319	4 Sch. karminrot im Viererblock, das linke senkrechte Paar postfrisch (Mi. alleine 1000,-), das rechte ungebraucht mit infolge teils ausgefallenem Durchstiches rechts etwas unregelmäßigem Durchstich	**/*	3(4)	300,-
320	1 1/4 Sch. hellblau, waagerechter Dreierstreifen auf Kabinettbriefstück mit NS "130", sign. Lange. Mi. 750,-	△	6(3)	150,-
321	1 1/4 Sch. hellblau, ungebrauchter Viererblock mit 11mm breitem unterem Bogenrand, das linke Paar leichte Bugspur, das rechte gut. Attest Möller	*	6(4)	150,-
322	1/2 Sch. rosalila im Paar in Mischfrankatur mit zweimal 1 1/4 Sch. lila, Kabinettstücke auf hübschem kleinem Paketbegleitbrief (Papier winzige Pore) mit K2 "Wilster" nach Pinneberg, sign. Krause, Jakubek	✉	8(2), 18a(2)	250,-





323 / 300,-

- |     |  |      |       |       |
|-----|--|------|-------|-------|
| 323 | 1/2 Sch. rosalila, seltener Viererblock mit Falz auf zugehörigem Prachtbriefstück mit K2 "Eckernförde", ex Slg. Engel, Atteste Möller. Mi. 1400,-, wir haben nur drei gebrauchte Viererblöcke dieser Marke registriert | △    | 8(4)  | 300,- |
| 324 | 1 1/3 Sch. lila per vier (dabei ein Paar) auf Kabinettsbriefstück mit K2 "Tönning", seltene Mehrfach-Frankatur, Atteste Jakubek und Engel. Mi. lose 720,-  | △    | 10(4) | 150,- |
| 325 | 4 Sch. ockerbraun, ungebrauchter prachtvoller Viererblock (min. Knitterspuren), eine Marke postfrisch, sign. Sellschopp  | **/* | 12(4) | 80,-  |
| 326 | 1 1/3 Sch. rosa im Pracht-Dreierstreifen auf Couvert (Adresse teils überschrieben) von Flensburg 1867 nach Berlin, Mi. 500,-   | ⊠    | 15(3) | 100,- |
| 327 | 2 Sch. graublau, postfrischer Kabinetts-Viererblock, Mi. 450,-   | **   | 16(4) | 100,- |



328 / 400,-

- |     |  |   |       |       |
|-----|--|---|-------|-------|
| 328 | 1/2 Sch. grün, Kabinetts-Viererblock mit Falz auf zugehörigem Briefstück mit K2 "Itzehoe", Mi. 1500,-, nach unserem Archiv einzig existierender gestempelter Viererblock dieser Marke, erstmalig registriert 15. Lange & Fialkowski-Auktion 1959 | △ | 19(4) | 400,- |
| 329 | 1 1/3 Sch. rotkarmin, perfektes Exemplar mit altem K1 "Blankenese" auf Brief 1867 nach Brunsbütteler Hafen   | ⊠ | 23    | 100,- |
| 330 | 1 1/3 Sch. rotkarmin, Pracht-Dreierstreifen auf Damencouvert (links ausserhalb leichte Faltpur) mit K2 "Altona" nach Erfurt 1867. Mi. 1000,-   | ⊠ | 23(3) | 200,- |
| 331 | 2 Sch. graublau auf Prachtbrief mit K2 "Neumünster" nach Kopenhagen, Mi. 420,-   | ⊠ | 24    | 100,- |



### Schleswig-Holstein Nummernstempel 100-Ende

- 332 "114" nebst K1 "Elmshorn" klar auf goldbedrucktem Biedermeier-Zierbrief mit perfekter Dänemark 4 Sk. braun. Mit vorder- und rückseitig reichhaltigem gold-bronzenem Randdruck von Blumen-Ranken. Diese Art der gedruckten Zierbriefe ist von Schleswig-Holstein selten! Attest Möller. Foto siehe Tietelseite ☒ Dk.4 1500,-

### Thurn und Taxis Markenteil

- 333 1/4 Sgr. schw./rotbraun, dreiseitig vollrandig, einzeln auf Ortsbriefchen aus Cassel 1856, Mi. 500,- ☒ 1 100,-
- 334 1/4 Sgr. schw./rotbraun per zwei auf Prachtbrief von Hanau 1857 nach Offenbach ☒ 1(2) 80,-
- 335 1/3 Sgr. schw./braunocker, ausgabetypisch, meist vollrandig geschnittener Dreierstreifen auf Prachtbriefstück, sign. Nickel und Fotoexp. Sem. Mi. 900,- △ 2(3) 180,-
- 336 Drei Briefe (üblich unebener Schnitt) aus gleicher Korrespondenz von Hanau nach Lyon/Frankreich, 1860 mit 1/2 und 5 Sgr. (Nr. 3 u. 18), 1862 mit 1/2 und 3 Sgr. (Nr. 14 u. 17) sowie 1865 mit 1/2 und 3 Sgr. (Nr. 28 u. 31) ☒(3) 3,14.17, 18,28 200,-
- 337 2 Sgr. schw./dunkelrosa, riesenrandiges Luxusstück (drei Seiten Nebenmarken!) auf kleinem Zierbrief mit rs. farbloser Prägung aus Gotha, Fotoexp. Sem ☒ 5b 80,-
- 338 1 Kr. schw./graugrün, Viererblock im Taxisschnitt auf Faltbrief von Mainz nach Rimbach ☒ 7a(4) 100,-
- 339 1 Kr. schw./bläulichgrün, 6 Kr. schw./dunkelrosa und 9 Kr. schw./gelb, Dreifarben-Frankatur in üblichem Schnitt auf Faltbrief von Pfungstadt (NS "147" und K1) 1858 nach Rotterdam ☒ 7b,9b, 10 80,-
- 340 5 Sgr. purpur, Taxisschnitt, einzeln auf schön gestempeltem Chargé-Brief von Gotha nach Berlin, sign. Krause ☒ 18 100,-



- |     |  |   |              |       |
|-----|--|---|--------------|-------|
| 341 | 5 Sgr. purpur, waagrechttes Paar mit extremer Klischee-Verschiebung, dadurch einseitig je berührt, mit Falz auf zugehörigem Briefstück, sign. Sommer, Krause. Mi. 900,-  | △ | 18(2)        | 100,- |
| 342 | 1 Kr. grün, zwei Luxus-Schnittriesen mit größeren Teilen der Nebenmarken, NS "138" bzw. "131"  | ⊙ | 20(2)        | 80,-  |
| 343 | 1 Kr. grün, riesenrandiges Paar auf Luxusbriefstück mit klaren roten NS "109" von Erbach   | △ | 20(2)        | 80,-  |
| 344 | 1 Kr. grün und zweimal 6 Kr. rot, meist vollrandig, auf prachtvollem Bestellgeldbrief der 2. Gewichtsstufe von Gladenbach nach Darmstadt   | ⊠ | 20,<br>22(2) | 80,-  |
| 345 | 9 Kr. gelborange, senkrechtes Mischtypenpaar I/II, Type I nur unten berührt, Type II ein hervorragender Schnittriese mit Teilen von sieben der acht möglichen Nebenmarken, auf Auslandsbrief von Wallendorf (NS "268" und K1) 1861 nach Lyon                                     | ⊠ | 23/II        | 180,- |
| 346 | 15 Kr. purpur, weitgehend voll- bis überrandig, auf Prachtcouvert von Wiesbaden 1860 nach Paris, Fotoexp. Sem  | ⊠ | 24           | 80,-  |
| 347 | 30 Kr. orange, allseits breitrandiges Paar (eine Marke kleine Papierriefe, gelöst und replaziert) auf Briefstück mit NS "220" und Neben-K1 "Frankfurt". Mi. 2200,-, lt. Attest Haferkamp "Ganz einwandfrei ... es handelt sich um eines der schönsten Doppelstücke dieser Marke" | △ | 25(2)        | 300,- |
| 348 | 1/4 Sgr. schwarz, riesenrandiges Luxusstück mit teils größeren Teilen der Nebenmarken an allen vier Seiten, sign. Sem  | ⊙ | 26           | 80,-  |
| 349 | 1/4 Sgr. schwarz, teils überrandiges Kabinettstück mit zentrischem, auf dieser Marke nicht häufigem K1 "Saalburg"  | ⊙ | 26           | 80,-  |
| 350 | 1/4 Sgr. schwarz, überrandiges gestempeltes Kabinettstück mit links 9mm Bogenrand, Fotoexp. Sem  | ⊙ | 26           | 80,-  |
| 351 | 1/3 Sgr. grün, weitgehend vollrandiges senkrechtes Prachtpaar mit K1 von Bremen, Fotoexp. Sem. Mi. 500,-   | ⊙ | 27(2)        | 100,- |



340 / 100,-



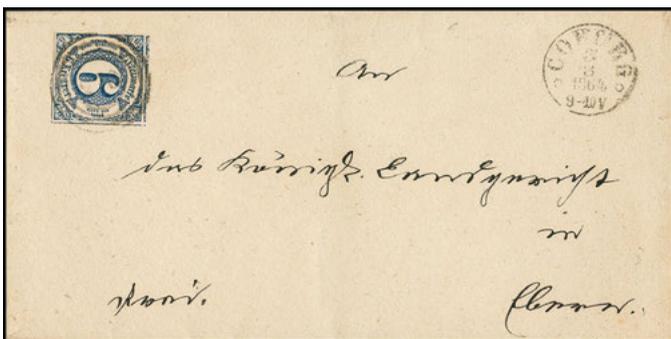
344 / 80,-



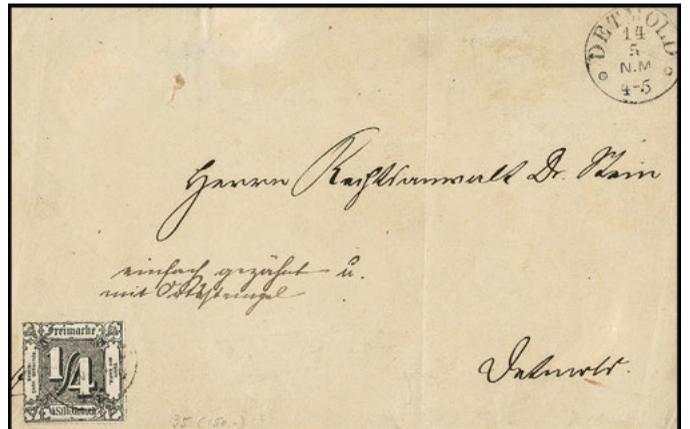
345 / 180,-



346 / 80,-



355 / 80,-



356 / 250,-

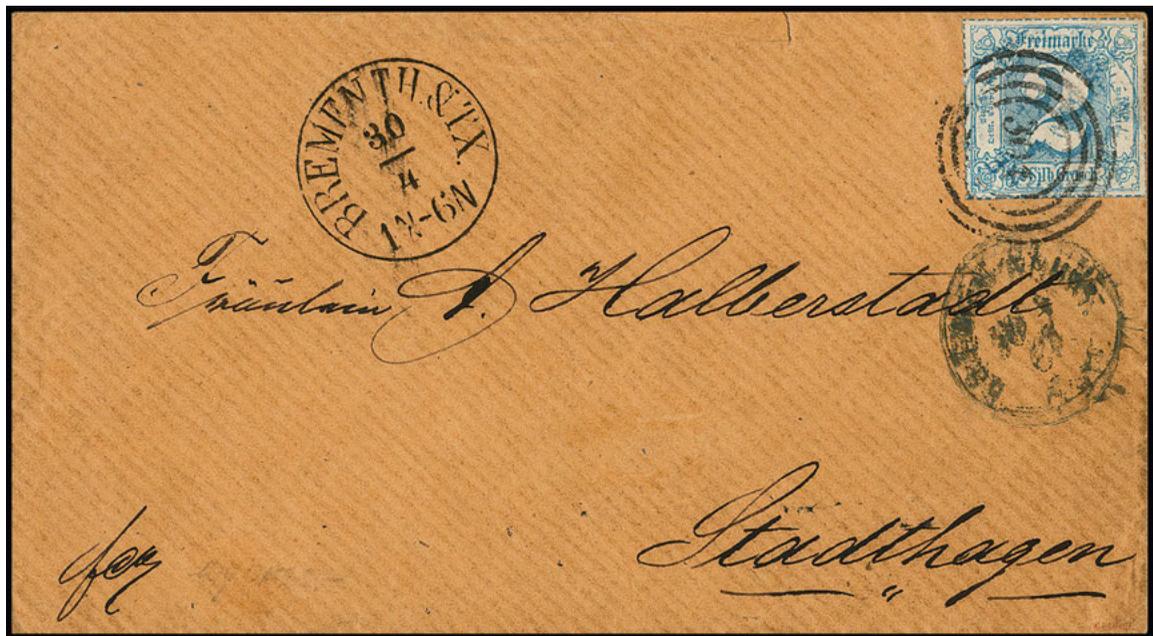


357 / 250,-



361 / 200,-

352	1 Sgr. rot, 3 Sgr. ockerbraun (Bfst.), je riesenrandige Luxusstücke mit Teilen von Nebenmarken an drei bzw. allen vier Seiten	△/⊙	29,31	80,—
353	3 Sgr. ockerbraun, postfrischer Viererblock aus der rechten oberen Bogenecke, sign. Engel	**	31(4)	80,—
354	3 Kr. rosa, aussergewöhnlicher Luxus-Schnittriese, sog. "kleiner Neunerblock" mit Teilen aller (!) möglichen Nebenmarken! Sign. Balasse und Fotoexp. Sem, dazu 6 Kr. blau ebenfalls als riesenrandiges Luxusstück mit Nebenmarken	⊙	32,33	150,—
355	6 Kr. blau, breit- bis riesenrandig, drei Seiten Nebenmarken, auf Luxusbrief aus Coburg	⊠	33	80,—
356	1/4 Sgr. schwarz, Kabinettstück als seltene Einzelfrankatur auf Ortsbriefvs. aus Detmold, Mi. (2800,-), Attest Sem	(⊠)	35	250,—
357	1/4 Sgr. schwarz, seltenes Paar (unauffällige Bugspur) auf Briefvs. von Stadtsulza 1867 nach Weimar. Mi. lose gest. 1800,-	(⊠)	35(2)	250,—
358	1/4 Sgr. schwarz auf Briefstück mit NS "231", kl. geschlossener Spalt, tadellos sign. Brettl, Bühler, sowie drei Kabinettstücke 1/2, 1 und 3 Sgr., sign. bzw. Fotoexp. Mi. 1735,-	△/⊙	45,47, 49,50	200,—
359	1/2 Sgr. gelborange einzeln auf Kabinettcouvert (rs. flächiger Zudruck einer Tabakfabrik) von Gera 1867 nach Schmölln in Sachsen. Briefe mit der Nr. 47 zum reduzierten grenznahen Porto sind selten!	⊠	47	120,—
360	1 Sgr. rosa, postfrisches Paar, in der Mitte ohne Durchstich (postfrisch im Michel nicht bewertet), sowie postfr. Paar 1/4 Sgr. schwarz mit mittig extrem verschobenem Durchstich, siehe Foto (selten!)	**	48Ums, 45	150,—
361	2 Sgr. blau auf ausnehmend schön gestempeltem Brief mit NS "280" und K1 von Zella St. Blasii. Unauffällige Bugspur, lt. Attest Sommer "makellos ... einer der schönsten mir bekannten Briefe mit dieser guten Einzelfrankatur", ex Traber, Mi. 1600,-	⊠	49	200,—

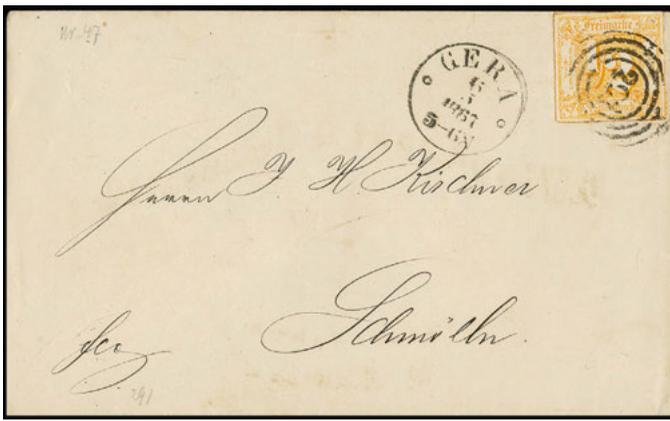


362 / 500,-

362	2 Sgr. blau, Kabinettstück auf beigem Couvert, von dieser Marke seltener Postwechselbrief aus Bremen, erst beim preußischen Postamt aufgeliefert (blauer K1 "Bremen Bahnhf." nebengesetzt) und dann dem taxischen Postamt zur Weiterbeförderung nach Stadthagen übergeben (mit NS "301" und Neben-K1 des tax. Postamtes), Atteste Sem und Sommer. Mi. 1600,- +	⊠	49	500,—
-----	--	---	----	-------

### Württemberg Markenteil

363	1 Kr. schw./hellsämisch, links unten min. Randlinienschnitt, einzeln auf doppelt verwendetem Nachbarortsbrief mit großem K2 "Ludwigsburg" 1853 nach Morbach, Fotoexp. Heinrich	⊠	1a	80,—
364	1 Kr. schw./hellsämisch, sämisch und auf Seidenpapier, drei gestempelte Kabinettstücke, sign. Heinrich (eine Fotoexp.) bzw. Bühler. Mi. 560,-	⊙	1a,b,yb	120,—



359 Vorderseite + Rückseite / 120,-



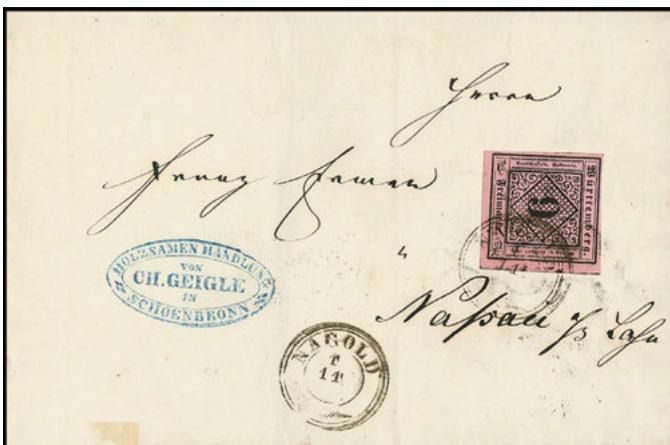
363 / 80,-

ex 365 / 150,-



366 / 100,-

ex 367 / 100,-



ex 368 / 200,-

371 / 200,-

- |     |   |      |       |       |
|-----|---|------|-------|-------|
| 365 | 3 Kr. schw./ockergelb auf ursprünglich erhaltenem Prachtbriefchen aus Künzelsau, Fotoexp. Heinrich, sowie auf dunkelgelb, bis auf kleine Stelle Lupenrand meist sehr breitrandig, auf zentr. gest. Brief aus Calw, sign. Thoma. Mi. 730,- | ☒(2) | 2e,d  | 150,- |
| 366 | 6 Kr. schw./blaugrün, breitrandiges Luxusstück mit genau zentrischem K2 "Hall" auf Brief nach Würzburg, sign. Irtenkauf   | ☒    | 3b    | 100,- |
| 367 | 6 Kr. schw./blaugrün und auf Seidenpapier, zwei Kabinettbriefe, sign. Heinrich bzw. Irtenkauf. Mi. 480,-  | ☒(2) | 3b,y  | 100,- |
| 368 | 9 Kr. schw./rosa bzw. auf dunkelrosa, zwei tadellose Postvereinsbriefe, von Cannstatt nach Klagenfurt und Nagold nach Nassau. Sign. bzw. gute Nr. 4c (überraendig!) Fotoexp. Heinrich. Mi. 970,-  | ☒(2) | 4a,c  | 200,- |
| 369 | 18 Kr. schw./graulila, Type I, per zwei auf Briefstück mit K2 "Stuttgart", von Überseebrief, linke Marke gut, rechte kl. Randspalt. Sign. Thoma und Fotoexp. Heinrich. Mi. lose 1800,-  | △    | 5l(2) | 250,- |
| 370 | 1 Kr. rötlich- und hellbraun, sowie sepia (überraendig auf Luxusbriefstück, sign. Irtenkauf), drei besonders schön gestempelte Exemplare. Mi. 710,-   | ☉/△  | 6a-c  | 150,- |
| 371 | 1 Kr. sepia, meist breitrandig, oben min. wellig vom Briefinhalt, auf schön gestempeltem Prachtbrief von Neuenstadt 1858 nach Lampoldshausen, Fotoexp. Heinrich. Mi. 1000,-   | ☒    | 6c    | 200,- |
| 372 | 1 Kr. tiefdunkelbraun, drei Seiten überraendig, unten ausgabotypisch geschnitten, auf Pracht-Ortsbriefchen (ohne Seitenklappen) aus Stuttgart, sign. Thoma. Mi. 1800,-  | ☒    | 6d    | 250,- |
| 373 | 1 Kr. grün, giftgrün, voll- bis überraellige Kabinettstücke, eine Fotoexp. Irtenkauf. Mi. 330,-   | ☉    | 8a,b  | 80,-  |



374 / 2000,-

- |     |  |   |     |        |
|-----|--|---|-----|--------|
| 374 | 18 Kr. hellblau, gut gerandetes Kabinettstück als Einzelfrankatur auf Recobrief der 2. Gewichtsstufe von Cannstatt nach Frankfurt, beim Briefpapier unten kleine Fehlstellen ergänzt und Faltungen gestützt. Sign. M.K. Maier, Friedl sowie Atteste Heinrich und Thoma. Mi. 8500,- | ☒ | 10a | 2000,- |
|-----|--|---|-----|--------|



375 / 800,-

- |     |  |   |        |       |
|-----|--|---|--------|-------|
| 375 | 18 Kr. hellblau, Prachtpaar mit K2 von Stuttgart, Atteste RPS und Irtenkauf ("ein schönes und sehr seltenes Paar ..."). Mi. 5500,- | ☉ | 10a(2) | 800,- |
|-----|--|---|--------|-------|



372 / 250,-



377 / 500,-



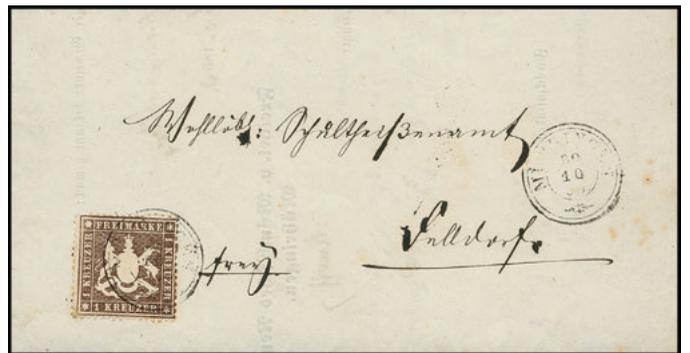
378 / 100,-



383 / 180,-



384 / 100,-



386 / 500,-



385 / 150,-



376	18 Kr. hellblau, zwei ausgabetyppisch geschnittene Prachtstücke auf Damencouvert (dieses min. Papierfehler) von Stuttgart 1858 nach Kentucky/USA. Erst per prussian closed mail über England adressiert, dann jedoch über Bremen gelaufen, hierfür wären 33 Kr. ausreichend gewesen. Ein hübscher kleiner Brief, ex Gaston Nehrlich, Attest Irtenkauf. Eine reine Mehrfach-Frankatur dieser Marke ist selten und im Michel nur mit "-.-" bewertet. Foto siehe Katalogrückseite	☒	10a(2)	1500,-
377	18 Kr. blau per zwei, nebst 3 Kr. orange und 6 Kr. grün, attraktiv geklebt auf großem Briefstück (von USA-Brief, Porto 45 Kr.) mit je zentrischem K2 "Calw", die beiden unteren Marken unauffälliger Bug, Attest Heinrich	△	10a(2), 8,7	500,-
378	1 Kr. braun einzeln auf gef. Pracht-Ortsbrief aus Reutlingen 1861, sign. Brettli u.a.	☒	11a	100,-
379	1 Kr. braun, dito mit Plattenfehler I, sowie tiefdunkelbraun, drei gestempelte Kabinettstücke, sign. Irtenkauf bzw. Thoma. Mi. 1130,-	⊙	11a/b,l	250,-
380	18 Kr. blau, weitgehend vollrandig vom Oberrand, K2 von Stuttgart, leichte Knitterspur, Attest Irtenkauf. Mi. 1500,-	⊙	15	200,-
381	18 Kr. blau, frischer ungebrauchter Neudruck von 1865 mit Originalgummi (leichte Welle), Mi. 750,-	*	15NDa	100,-
382	1 Kr. braun, dickes Papier, Kabinettstück, sign. Pfenninger, sowie in schwarzbraun auf dünnem Papier, auf Prachtbriefstück mit K2 "Mezingen", sign. Hederer, Heinrich. Mi. 500,-	⊙/△	16x,yb	100,-
383	1 Kr. braun je einzeln auf zwei mehrfach verwandten Nachbarortsbriefen, dickes Papier (kl. Mgl.) aus Neckarsulm, Brief dreifach gelaufen, sowie dünnes Papier aus Münsingen, Mi. 1550,-	☒(2)	16x/y	180,-
384	9 Kr. karmin, dickes Papier, ausgesprochen früh verwandt auf Prachtbrief von Stuttgart, 12.8.1860, nach Berlin, sign. Irtenkauf, Köhler. Mi. 500,-	☒	19xa	100,-
385	9 Kr. lilaret, dünnes Papier, einzeln auf Prachtbrief von Stuttgart 1862 nach Wien, sign. Thoma und Fotoexp. Heinrich. Mi. 900,-	☒	19yb	150,-
386	18 Kr. blau, von dieser Marke sehr seltenes Paar mit Fehlern, in Mischfrankatur mit 1 Kr. braun auf großem Teil eines Überseecouverts. Mi. lose über 8000,-	△	20y(2), 21	500,-
387	18 Kr. blau in Mischfrankatur mit 3 Kr. karmin auf Brief von Heilbronn nach Bologna. Trotz Mängeln (Briefadresse ausgeschnitten, kleine Risse etc.) seltene Mischfrankatur, Attest Heinrich	☒	20y, 26c	500,-
388	9 Kr. lilaret, überdurchschnittlich gut erhaltenes und sehr gut gezähntes Kabinettstück auf "Muster-ohne-Werth"-Brief von Cannstatt 1863 nach Pesth, Attest Heinrich. Mi. 2700,-	☒	24	600,-
389	1 Kr. grün, 3 Kr. rosa und 18 Kr. orange, dekorativ geklebte Dreifarben-Frankatur auf Überseecouvert von Stuttgart 1865 via Hamburg nach San Franzisko. Ausgabetyppische Unregelmäßigkeiten im Bereich der Perforation. Sign. Thoma und Attest Heinrich "Insgesamt ein sehr schöner und besonders frischer USA-Brief". Foto siehe Katalog-Rückseite	☒	25a, 26a, 29	1000,-
390	9 Kr. schwarzbraun auf Prachtbrief (rechts Falte ausserhalb) von Gmünd nach Hanau, sign. Heinrich. Mi. 600,-	☒	28d	100,-
391	70 Kr. rotlila sowohl ungebraucht mit Originalgummi als auch zentrisch gestempelt "Cannstatt", kleine Mgl. (ungebraucht etwas fleckig, gut sign. Bühler u.a., gestempelt kleiner Riß geschlossen, Attest Heinrich). Mi. 7300,-	*/⊙	42b(2)	750,-

### Norddeutscher Postbezirk

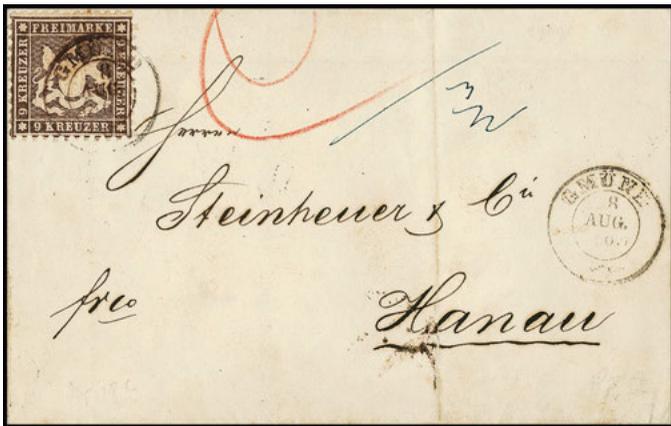
392	1/4 Gr. rotviolett im Viererblock (unten etwas randnah geklebt) auf Prachtbriefchen mit paarweise Ra2 "Rietberg"	☒	1(4)	80,-
393	Drei Paketbegleitbriefe aus gleicher Korrespondenz mit nachverw. Oldenburg-Ra2 "Jever" nach Aurich, unterschiedliche Portoraten 3 1/2 Gr. (Nr. 15-17), 5 1/4 Gr. (Nr. 1 in Mischfrank. mit Nr. 18) und 5 1/2 Gr. (Nr. 15 u. 18)	☒(3)	1,15-18	150,-
394	1 Gr. schwarz, der geschnittene Probedruck im Unterrand-Viererblock mit Reihenzahlen "3" und "4", eine Marke etwas getönt	*	4P1(4)	80,-



387 / 500,-



388 / 600,-



390 / 100,-



392 / 80,-



ex 393 / 150,-



395 / 150,-



396 / 200,-



397 / 80,-

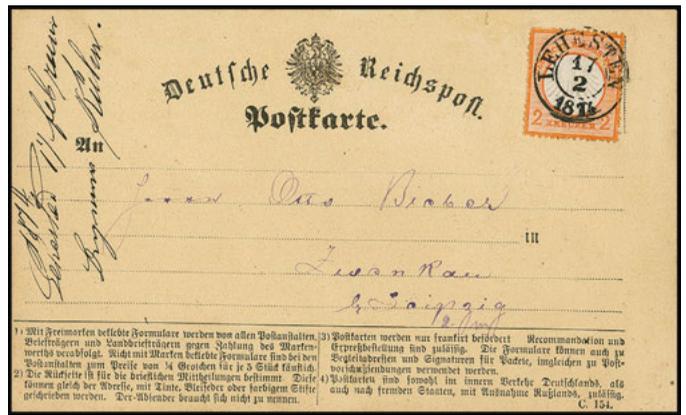


### Deutsches Reich Markenteil

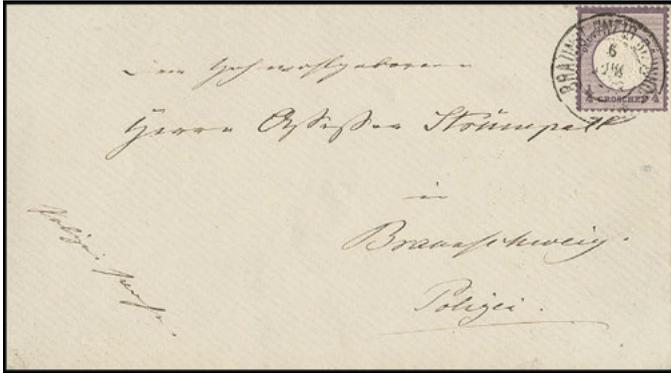
395	1/4 Gr. violett, perfektes Exemplar einzeln auf Ortscouvert mit nachverw. K2 "Braunschweig Bahnhof", sign. Hennies. Mi. 650,-	☒	1	150,-
396	1/2 Gr. ziegelrot, gut gezählter Kabinett-Viererblock (lose Mi. 900,-) auf Briefvs. mit klaren K1 von Chemnitz	☒	3(4)	200,-
397	5 Gr. ockerbraun in Mischfrankatur mit 1/2 Gr. orange, jeweils per drei (je ein Paar), auf Paketbegleitbriefvs. mit Hannover-K2 "Schüttorf", min. Mgl., Fotoexp. Krug	☒	6(3), 18(3)	80,-
398	1 Kr. dunkelgrün und 2 Kr. ziegelrot auf Kabinettbriefstück mit K1 "Wolfach", Fotoexp. Krug	△	7,8	100,-
399	2 Kr. ziegelrot, Kabinettstück einzeln mit Ra3 von Homberg/Ohm auf vorgedrucktem Brief in den eigenen Landbezirk, Attest Brugger. Mi. 900,-	☒	8	200,-
400	18 Kr. ockerbraun, senkrechttes Paar auf Kabinettbriefstück (von Überseebrief mit Neben-Ra1 "10 CENTmos") mit Ra3 von Frankfurt. Attest Sommer "fehlerfrei". Mi. 1100,-	△	11(2)	300,-
401	2 Kr. orange auf Kabinett-Postkarte mit Taxis-K2 "Lehesten", Attest Brugger "einwandfrei"	☒	15	80,-
402	2 Kr. orange im Paar im kleineren Markenformat auf Kabinettbriefstück mit Taxis-K1 "Lich". Attest Sommer "einwandfrei". Mi. 900,-	△	15(2)	200,-
403	1/4 Gr. violett einzeln auf Kabinett-Ortscouvert mit nachverw. K2 "Braunschweig Bahnhof", Attest Sommer	☒	16	150,-
404	1/4 Gr. violett, oben noch vollzählig, einzeln auf Pracht-Ortsbrief mit K2 "Braunschweig", Attest Hennies "einwandfrei". Mi. 650,-	☒	16	150,-
405	1/3 Gr. gelblichgrün, hervorragend gezählter Luxus-Dreierstreifen, an drei Seiten Zähnung zu Lasten der Nebenmarken geschnitten (!), auf Briefstück mit K1 "Marienhafen"	△	17a(3)	100,-
406	1 Gr. rosa und 5 Gr. ockerbraun (min. "eckrund") auf großem Teil eines "Auslagen"-Briefes mit seltenem Grotesk-K1 "Leipzig K.P.A.N.I."	☒	18,21a	80,-
407	1/2 Gr. orange und 2 1/2 Gr. rotbraun, Kabinettstücke auf "Auslagen"-Brief mit Ra3 "Sorau i.d. Nieder-Lausitz", Attest Hennies	☒	18,21a	100,-



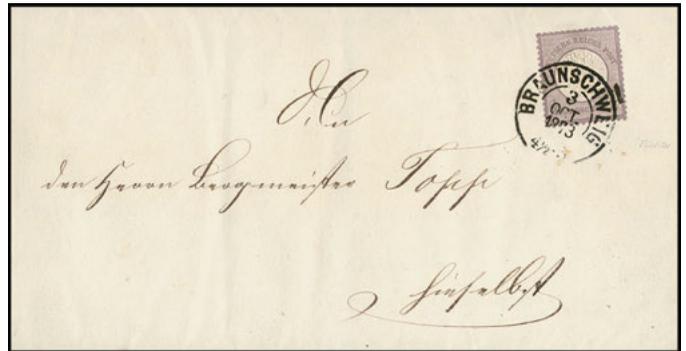
399 / 200,-



401 / 80,-



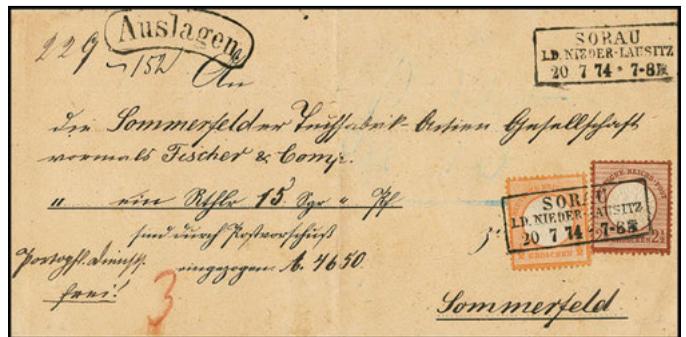
403 / 150,-



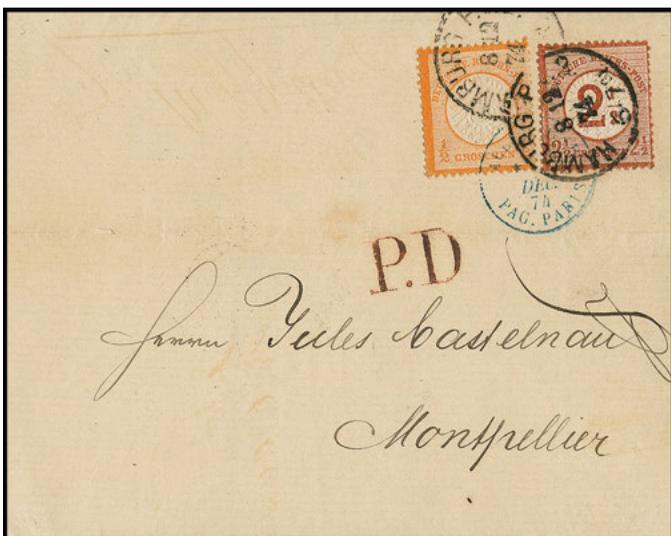
404 / 150,-



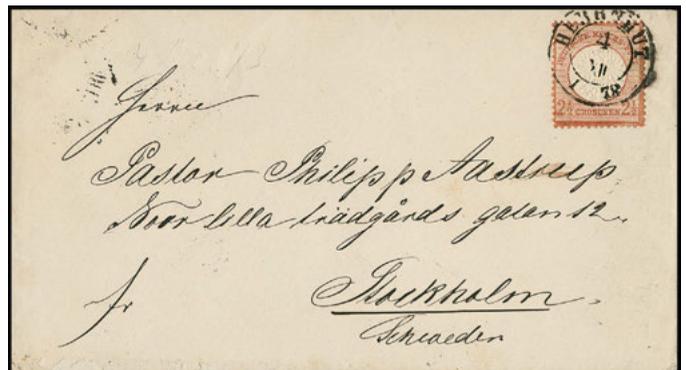
406 / 80,-



407 / 100,-



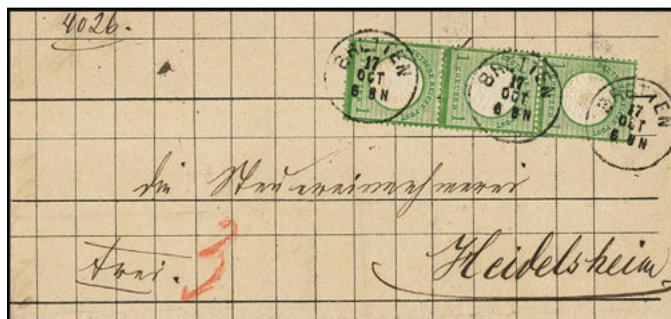
408 / 80,-



409 / 100,-



410 / 150,-



411 / 120,-



412 / 180,-



413 / 80,-

- |     |  |   |        |       |
|-----|--|---|--------|-------|
| 408 | 1/2 Gr. orange und 2 1/2 a. 2 1/2 Gr. rotbraun auf Kabinettbrief von Hamburg 1874 nach Montpellier   | ☒ | 18,29  | 80,-  |
| 409 | 2 1/2 Gr. rotbraun auf Kabinettcouvert mit Sachsen-K2 "Herrnhut" nach Stockholm/Schweden   | ☒ | 21a    | 100,- |
| 410 | 2 1/2 Gr. rotbraun per zwei (linke Marke ein verkürzter Zahn) als ungewöhnliche Mehrfach-Frankatur auf Wertcouvert mit Ra2 "Grossenhain", sign. Starauschek  | ☒ | 21a(2) | 150,- |
| 411 | 1 Kr. tiefgrün im Dreierstreifen auf Kabinettbrief mit Baden-K1 "Bretten" nach Heidelberg. Sehr ungewöhnliche Einheit, bei der die mittlere Marke das große Format L16 zeigt, das sonst nur in der ersten und untersten Bogenreihe zu finden ist. Sign. Barkemeyer und Attest Sommer | ☒ | 23a(3) | 120,- |
| 412 | 9 Kr. rötlichbraun einzeln auf gef. Kabinettbrief von Frankfurt 1873 nach Grenoble/Frankreich, Attest Hennies und sign. Köhler. Mi. 800,-  | ☒ | 27a    | 180,- |
| 413 | 2 1/2 a. 2 1/2 Gr. rotbraun auf Prachtbrief (links Faltspur ausserhalb) mit idealem HE "Hamburg" 1874 nach Schweden  | ☒ | 29     | 80,-  |

## „Live“-Bieten...

... gibt es bei uns schon seit 30 Jahren! Sie haben natürlich die Möglichkeit, bei für Sie besonders wichtigen Losen telefonisch mitzubieten.

Wir rufen Sie dann kurz vor der Versteigerung der jeweiligen Los-Nummer an und Sie können telefonisch mitbieten. Ihr Vorteil: Telefon-Verbindungen funktionieren erfahrungsgemäß, Computer können abstürzen und vor allen Dingen: Die Saalbieter langweilen sich nicht, weil Computer-Gebote während der Saal-Auktion als sog. „Online-Live-Gebote“ die Auktion deutlich verlangsamen. Bitte teilen Sie uns einfach auf Ihrem Gebots-Auftrag mit, bei welchen Losen wir Sie anrufen sollen.

## Information über die Datenverarbeitung

Nach den geltenden Datenschutzbestimmungen möchten wir Sie darüber informieren, welche personenbezogenen Daten wir für welche Zwecke von Ihnen speichern und verarbeiten:

1. Verantwortliche Stelle für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist: Rauhut & Kruschel GmbH, Sonja Hauswirth, Werdener Weg 44, 45470 Mülheim a.d. Ruhr.
2. Zweck der Verarbeitung ist die Anbahnung/Abwicklung eines Vertrags sowie die Führung einer ordnungsgemäßen Finanzbuchhaltung sowie die Kommunikation mit Ihnen über Produkte und Leistungen unseres Unternehmens. Bei Neukunden kommt es vor, dass Referenzen bei anderen Auktionshäusern abgefragt werden. In diesem Fall erfolgt die Übermittlung im Rahmen einer Einwilligung, die gesondert eingeholt wird.
3. Hierzu speichern wir Ihre Anschrift (ggfls. E-Mail und Tel. Nr.), sowie die evtl. nach Vertragsabschluss anfallenden Rechnungs- und Zahlungsinformationen.
4. Gesetzliche Grundlage hierfür ist die Abgabenordnung sowie unser (und Ihr) Interesse, Sie umfassend über unsere Produkte und Leistungen zu informieren.
5. Nach der Abgabenordnung sind wir verpflichtet, Ihre Daten für 10 Jahre zu speichern. Danach werden die Daten gelöscht. Falls kein Vertrag oder buchhaltungsrelevante Informationen vorliegen, werden die Daten nach 120 Monaten automatisch gelöscht.
6. Um die Kommunikationskosten so gering wie möglich zu gestalten, setzen wir qualifizierte Agenturen und Dienstleister ein, denen wir Ihre Daten zur Durchführung von Mailingaktionen und zum Postversand zur Verfügung stellen. Diese sind (als Auftragsverarbeiter) vertraglich verpflichtet, die Daten ausschließlich für die von uns vorgegebenen Aufgaben zu verwenden.
7. Sie können unter der o. g. Adresse Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen. Darüber hinaus können Sie unter bestimmten Voraussetzungen die Berichtigung oder die Löschung Ihrer Daten verlangen. Ihnen kann weiterhin ein Recht aus Einschränkungen der Verarbeitung Ihrer Daten sowie ein Recht auf Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zustehen.

### Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, einer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu Zwecken der Direktwerbung ohne Angabe von Gründen zu widersprechen. Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen, können Sie dieser Verarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

8. Sollten Sie weitere Fragen zur Datenverarbeitung oder Beschwerden haben, so können Sie sich gerne an uns wenden. Ebenso können Sie sich an die jeweilige Datenschutzaufsichtsbehörde wenden.
9. Schließlich teilen wir Ihnen mit, dass Sie uns diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen müssen, die für die Vertragserfüllung oder Anbahnung und die Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind.

Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte erfolgt lediglich zum Zwecke des Auktionskatalogversandes und auktionenbezogener Werbeschreiben (Ergebnislisten) an die Firma Meister Print & Media GmbH, Werner-Heisenberg-Str. 7-9, 34123 Kassel.

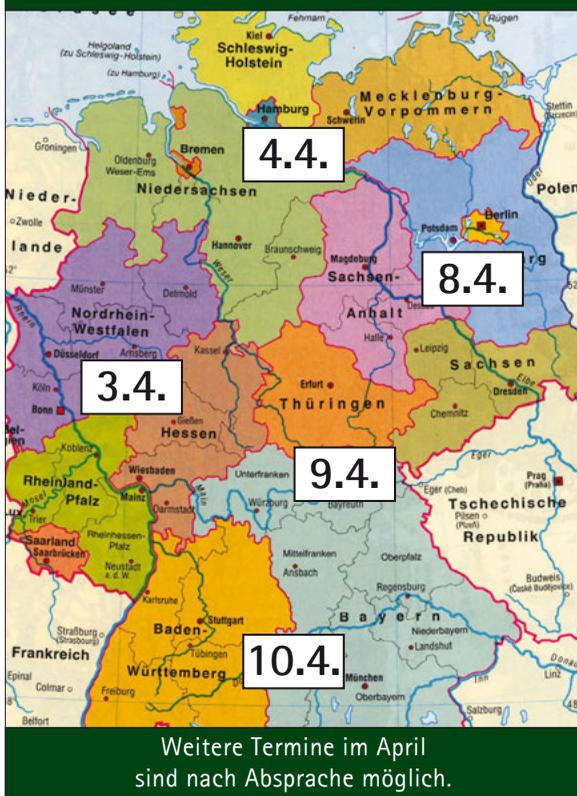
# RAUHUT & KRUSCHEL

BRIEFMARKEN - AUKTIONSHAUS

## Einlieferungen / Bar-Ankauf

Wir bereiten unsere nächste Auktion vor und besuchen Sie gerne.

### Einlieferungs-Rundreisen



## Jetzt ist die beste Gelegenheit!



Harald Rauhut –  
Allein-Gesellschafter und Geschäftsführer

## Nutzen Sie unsere Einlieferungs-Rundreisen!

Herr Rauhut kommt persönlich zu Ihnen, um Ihre Einlieferung zu übernehmen.

37 Jahre Berufserfahrung, Kompetenz und Seriosität sind Garant für Ihren Verkaufserfolg.

Terminvereinbarung unter: 0208 / 3 30 98

Wir bieten Ihnen einen erstklassigen Service, erstklassige Bonität, reelle Einliefererprovisionen, sowie eine hohe Auktionskatalogauflage.

Vertrauen Sie unserer Kompetenz und Erfahrung!

Jederzeit Bar-Ankauf, All-Risk-Versicherung und Hausbesuche nach Absprache.

Wir bieten Ihnen einen erstklassigen Service, reelle Einliefererprovisionen, sowie eine hohe Auktionskatalogauflage.

Alle Abbildungen in Farbe – das fördert Ihren Verkaufserfolg!

**Keine Experimente: vertrauen Sie unserer Kompetenz und Erfahrung!**

**Jederzeit Bar-Ankauf · All-Risk-Versicherung · Hausbesuche nach Absprache**

Katalog im Inland gratis, bitte anfordern (Ausland nur gegen 10,- Euro Schutzgebühr.)

Rauhut und Kruschel Briefmarken-Auktionshaus GmbH

Werdener Weg 44 · 45470 Mülheim an der Ruhr

Telefon: 0208 / 3 30 98 oder 0208 / 39 07 25 · Telefax: 0208 / 38 35 52

harald.rauhut@rauhut-auktion.de

Mediengestaltung und Bildbearbeitung:

**Holger Schilling**

Krimmstraße 1  
67655 Kaiserslautern  
Tel.: 0631/ 311 52 72  
Fax: 0631/ 311 54 74  
mobil: 0152/ 53 825 302  
mail: holgerschilling@t-online.de



# So finden Sie uns:

## Von der Mülheimer Innenstadt / Hauptbahnhof aus:

Kaiserstraße in Richtung Kath. Krankenhaus, danach ca. 1 km immer geradeaus. Die Kaiserstraße wird dann zum Werdener Weg, Haus Nr. 44, drittes Haus rechts vor der Kreuzung Werdener Weg / Zeppelinstraße / Obere-Saarland-Straße.

## Mit der Straßenbahn:

Linie 112, Richtung „Hauptfriedhof“ (vom HBF durch das Einkaufszentrum „Forum“ zur Haltestelle „Kaiserplatz“ in der Stadtmitte) bis Haltestelle „Kuhlendahl“ (praktisch direkt vor der Türe).

## Von der Autobahn aus Düsseldorf in Richtung Essen (A 52):

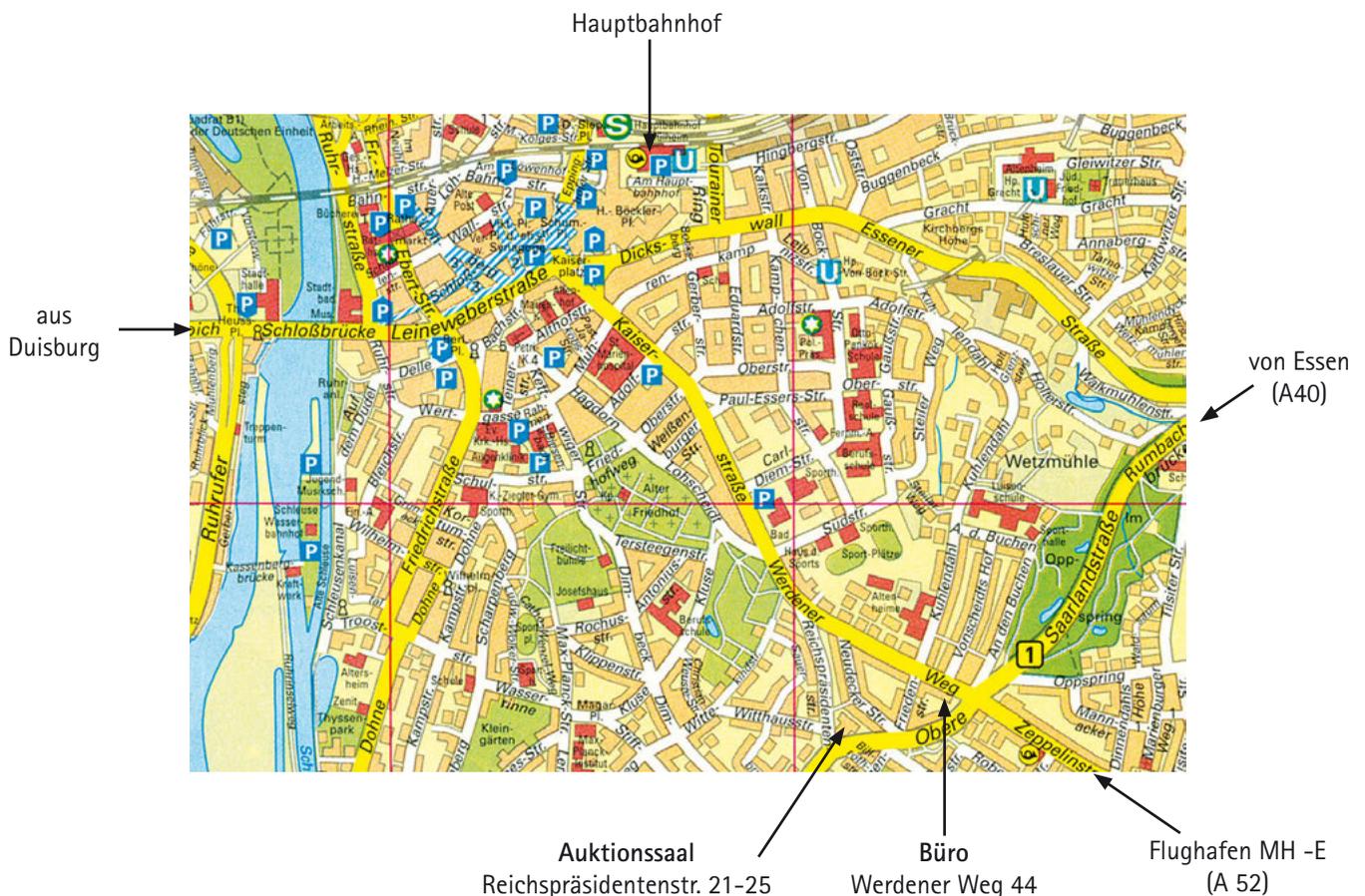
Nach der Ruhrtalbrücke erste Ausfahrt (Flughafen Essen / Mülheim), Richtung Mülheim-Zentrum, danach dem Straßenverlauf ca. 3 km folgen, über die große Kreuzung Zeppelinstraße / Obere-Saarland-Straße (Straßenbahnschienen kreuzen), danach wird die Straße zum Werdener Weg, direkt das dritte Haus auf der linken Seite.

## Vom Ruhrschnellweg (A 40):

Abfahrt Heißen / Mülheim-Zentrum, von Essen aus kommend immer geradeaus, bis zur großen Kreuzung mit den Straßenbahnschienen, dort rechts in den Werdener Weg, dann das 3. Haus auf der linken Seite.

## Vom Autobahnkreuz Breitscheid (A 3):

Ausfahrt Ratingen-Breitscheid / Mülheim, ca. 8 km gerade aus, über die Ruhr, den Berg hoch, nach der Aral-Tankstelle 1. Ampel-Kreuzung links in den Werdener Weg, dann das 3. Haus auf der linken Seite.





Los-Nr. 317



Los-Nr. 376



Los-Nr. 389